Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 65 (1947)

Heft: 85

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 85 Bern, Montag 14. April 1947 — 65. Jahrgang — 65me année — Berne, lundi 14 avril 1947 **No 85**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie. Demande tendant à ce que force obligatoire générale soit conférée au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du bois. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera del legno.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle — Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix:
No 398 A/47: Aluminium-Fertigprodukte — Produits en aluminium finis.
Handelsreisende. Voyageurs de commerce.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Talons, sowie Coupons per 1. Jannar und 1. Juli 1941/45 zu den Obligationen Nrn. 23648/649, ausgelost per 1. Juli 1940, Talons zu den Obligationen-Nrn. 23653 nnd 25601, des 3½%-Anleihens 1900, auf den Staat Bern, zu nominal je Fr. 500, lautend auf den Inhaber, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 162[1])

Bern, den 25. März 1947. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der drei 3½%-Obligationen Nrn. 25927, 25932/33 Eidgenössische Anleihe vom Mai 1944, zu je Fr. 1000, nebst Coupons per 1. November 1944 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert sechs Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 163[1])

Bern, den 28. März 1947. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der 7 Prioritätsaktien II. Ranges, Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern—Lötschberg—Simplon von 1906, Nr. 8186/92, zu nominal je Fr. 400, mit Coupons Nr. 9 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 164[1])

Bern, den 24. März 1947. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes zugunsten des Jakob Dörig sel., Uhrmacher, in Grenchen, vom 22. November 1939, von Fr. 2000, als Gesamtpfandrecht auf Grundbuch Grenchen Nrn. 19, 3844, 3848, 4428 und 4589 und haftend auf dem ½ Anteil Miteigentum des Jakob Dörig, wird hierdurch aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls der Schuldbrief als kraftlos erklärt wird. (W 171[2])

Solothurn, den 11. April 1947.
Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: Kurt.

Es wird vermisst: Gült Fr. 400, Vorgang Fr. 9639. 72, datiert 7. August 1899, haftend auf Haus, Scheune und Landgut Stalden, GB. 291 Stans.

Der allfällige Inhaber dieser Gült wird aufgefordert, dieselbe unter Anmeldung seines Rechtsanspruches innert einem Jahre, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Notariatskanzlei Nidwalden in Stans vorzuweisen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 166[1])

Stans, den 22. März 1947. **Obergerichtskommission Nidwalden.**

Le Juge-instructeur du district de Sierre somme le détenteur inconnu de l'obligation No 344 de 3000 fr. de la Banque populaire de Sierre S.A., à Sierre, de la produire au greffe du Tribunal de Sierre, à Sierre, dans le délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Sierre, le 1er avril 1947. (W 165[1]) **P. Devantéry.**

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Ende März 1946 ausgekündete Inhaberschuldbrief von Fr. 4000 vom 5. Januar 1940 Pfandprotokoll Frauenfeld, Band 47/153/1, ist innert der Aufgebotsfrist nicht vorgelegt worden und wird daher in Anwendung von Artikel 986 OR. hiermit kraftlos erklärt. (W 172)

Frauenfeld, den 12. April 1947.
Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld: J. Wüst.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

20. März 1947.

ORTHO-CHEMIE G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. März 1947 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck ist Fabrikation von chemischen, sei es anorganischen oder organischen, sowie von biologischen Produkten; Ein- und Verkauf von Rohstoffen sowie Verkauf von Fertigfabrikaten; Erwerbung von Patenten und Verfahren sowie Verkauf von Lizenzen im In- und Ausland zur Herstellung von Produkten in obenerwähnten Gebieten; Beteiligung an Unternehmungen der chemischen Branche. Das Stammkapital beträgt Fr. 30 000. Gesellschafter mit einer Stammeinlage von je Fr. 15 000 sind Dr. Heinrich J. Utiger, von Baar, in Zürich 6, und Georges Walther, von Rougemont und Montagny (Waadt), in Zürich 6. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift sind die obgenannten Gesellschafter Dr. Heinrich J. Utiger und Georges Walther. Geschäftsdomizil: Schaffhauserstrasse 57, in Zürich 6 (bei G. Walther).

9. April 1947.

Schweiz. Maler- und Gipsermeister-Verband (Association Suisse des Maîtres Plâtriers-Peintres) (Associazione Svizzera dei Padroni Pittori e Gessatori), in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 263 vom 11. November 1942, Seite 2578). Die Delegiertenversammlung vom 4. Februar 1947 hat die Statuten abgeändert. Der Zentralausschuss bestimmt nun die zeichnungsberechtigten Personen. Die Unterschrift von Dr. Oscar Holer ist erloschen. Die Genossenschaft wird nun vertreten durch die gemeinsame Unterschrift von Karl Furter, als Präsident, und Eduard Pfister-Schaer, als Vizepräsident des Zentralausschusses, oder durch die gemeinsame Unterschrift je eines derselben mit Hans Hänni, von Toffen (Bern), in Zürich, als geschäftsführender Sekretär, oder Dr. Robert Müller, von und in Zürich, als juristischer Sekretär.

9. April 1947.

Milchgenossenschaft Bachenbülach, in Bachenbülach (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1945, Seite 113). Walter Furrer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Stutz, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident, und neu wurde in den Vorstand als Vizepräsident gewählt Fritz Maag, von und in Bachenbülach. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier.

9. April 1947.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Hausen a. A., in Hausen a. A. (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1943, Seite 2254). Gottfried Hänni ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Aktuar in den Vorstand gewählt worden Adolf Streich, von Gadmen (Bern), in Hausen a. A. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

9. April 1947. Glasplakate usw.

SIT. A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1947, Seite 194), Glasplakate usw. Joseph Scheiwiller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Präsident des Verwaltungsrates, Hans Hofstetter, führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Josef Patriz Nussbaumer, von Oberägeri, in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

9. April 1947.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1947, Seite 107). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift wurde gewählt Dr. jur. Ernst Gerber, von Langnau i. E., in Bern.

9. April 1947. Teppiche, Textilien.

Textim A.-G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1947, Seite 437), Teppiche sowie Textilien aller Art usw. Willy Feldpausch ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Willy Dannmeyer, von und in Basel.

9. April 1947. Wolle usw.

Newolmaat A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1946, Seite 2065), Wolle usw. Kollektivprokura ist erteilt an Jakob August Keller, von Lindau (Zürich), in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

9. April 1947. Autopolitur, Berufskleider.

Eduard Weibel, in Zürich (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1947, Seite 154). Der Geschäftsbereich wird nun wie folgt umschrieben: Herstellung von und Vertretung in Autopolitur, Fabrikation von Berufskleidern. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 3. Neues Geschäftslokal: Albisriederstrasse 15.

9. April 1947. Fussorthopädische Spezialitäten.

Walter R. Aerni, Polyped, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Rudolf Aerni-Hobbs, von Hilterfingen, in Zürich 8. Einzelprokura ist erteilt an Florence Aerni, geb. Hobbs, von Hilterfingen, in Zürich. Handel mit fussorthopädischen Spezialitäten Marke « Polyped ». Dufourstrasse 55.

9. April 1947. Strickwolle usw.

Edgar Bolt, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Edgar Bolt-Schmid, von Kappel (St. Gallen), in Zürich 7. Handel mit Strickwolle und -garnen sowie Herstellung von Dessins für Industrie und Propaganda. Loorenstrasse 11.

9. April 1947. Lederwaren.

Ernst Huber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Huber-Michel, von Ossingen, in Zürich 3. Import und Handel in Lederwaren. Döltschiweg 24.

9. April 1947. Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen.
Xaver Mettauer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Xaver Mettauer, von Gipf-Oberfrick, in Zürich 4, mit seiner Ehefrau Karolina Wilhelmina, geborene Römer, in Gütertrennung lebend. Ausführung von sanitären Anlagen und Zentralheizungen. Köchlistrasse 5.

9. April 1947. Juwelen, Gold- und Silberwaren.
Frau Minny Zimmermann, in Winterthur. Inhaberin dieser Firma ist Elisabeth Wilhelmine Zimmermann, geschiedene Stiefel, von Zürich, in Winterthur 1. Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren. Obergasse 26.

9. April 1947. Tresore, Kassenschränke.
J. Maag, in Zürich (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1946, Seite 3771), Verkauf von Tresoren und Kassenschränken. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. April 1947.
Sanatorium Sunneschyn, Eduard Steiner, in Zürich (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1946, Seite 538). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. April 1947. Leuchtreklamen usw.
Wehrli, Reklame, in Zürich (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1937, Seite 1881). Leuchtreklamen und Schaufensterdekorationsartikel. Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

9. April 1947. Rohbaumwolle usw.
P. H. Müller & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Paul Hermann Müller-Stahel, von Winterthur, in Winterthur 1, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Albert Braendle, von Mosnang, in Rotterdam, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 20 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1947 ihren Anfang genommen hat. Dem Kommanditär Albert Braendle ist Einzelprokura erteilt. Vertretungen in Rohbaumwolle aller Provenienzen, kommissionsweiser Handel mit Rohbaumwolle und andern Textilrohstoffen. Bahnhofstrasse 69 a (eigenes Lokal).

9. April 1947. Zigarren usw.
Efriba G.m.b.H., in Bülach (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1946, Seite 2318), Zigarren usw. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 1946 ist die Gesellschaft aufgelöst worden. Aktiven und Passiven sind von der neuen Kommanditgesellschaft « Cigarren-Friedrich & Co. », in Bülach, übernommen worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann jedoch nicht vorgenommen werden, weil die Eidgenössische Steuerverwaltung, Sektion für Kriegsgewinnsteuer, dagegen Einspruch erhoben hat.

9. April 1947.
Cigarren-Friedrich & Co., in Bülach. Unter dieser Firma sind Ernst Friedrich, von Bülach und Salenstein, in Bülach, mit seiner Ehefrau Martha, geborene Baltisser, in Gütertrennung lebend, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Rudolf Schalcher, von Winterthur, in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 15 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 ihren Anfang genommen hat und Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Efriba G.m.b.H. », in Bülach, übernahm. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Rudolf Schalcher. Vertrieb sämtlicher Tabakwaren und Raucherutensilien. Schaffhauserstrasse 440.

9. April 1947. Leuchtreklamen usw.
Wehrli & Murer, in Zürich 10. Unter dieser Firma sind Alfred Wehrli, von Bertschikon, in Zürich 10, und Josef Murer, von und in Jona (St. Gallen), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1947 ihren Anfang genommen hat. Fabrikation und Vertrieb von Leuchtreklamen, Transparenten und Schaufensterreklameartikeln. Breitensteinstrasse 30.

9. April 1947. Chemische und metallurgische Produkte.
Lassmann & Co., in Thalwil. Unter dieser Firma sind Max Lassmann, von und in Thalwil, und Jacques Lampel, französischer Staatsangehöriger, in Grenoble (Frankreich), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1947 ihren Anfang genommen hat. Vertretungen sowie Import und Export von chemischen und metallurgischen Produkten. Alte Landstrasse 126.

9. April 1947. Spielwaren, Haushaltungsartikel.
H. & F. Pfister, in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Hans Pfister, in Genf, und Fritz Erwin Pfister, in Zürich 4, beide von Kleindietwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1946 ihren Anfang genommen hat. Import und Export von Spielwaren und Haushaltungsartikeln. Hohlstrasse 365.

9. April 1947. Erhebungen auf dem Gebiete des Handels usw.
Dourdin A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1946, Seite 3361), Entgegennahme und Durchführung von Aufträgen zu Erhebungen und Untersuchungen auf dem Gebiete des Handels, der Volkswirtschaft usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Lausanne (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1947, Seite 897) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

9. April 1947. Nährmittel.
Louis Egger, in Zürich (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1945, Seite 766), Nährmittelvertrieb. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. April 1947. Lebens- und Genussmittel usw.
Simmen & Co., Import-Export, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1946, Seite 2746), Lebens- und Genussmittel usw. Die Prokura von Felix Otto Hotz ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Ruth Margaretha Schärer, von Schönenberg (Zürich), in Zürich.

9. April 1947.
Maschinenstrickerei Witikon, Fritz Rothmann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Wilhelm Rothmann, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 7. Fabrikation von und Handel mit Wollstrickwaren. Eierbrechtstrasse 42.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

9. April 1947.
Ferienheime schweiz. Eisenbahner, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1945, Seite 1470). Die Genossenschaft hat an der Delegiertenversammlung vom 7./8. Februar 1947 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Firma lautet nun: **Ferienheime schweizerischer Eisenbahner.** Die Genossenschaft stellt sich die Aufgabe, ihren Mitgliedern zu möglichst vorteilhaften Bedingungen zweckmässige Erholungsgelegenheit zu verschaffen. Zu diesem Zweck besitzt und betreibt sie ihre Ferienheime «Grubisbalm » in Vitznau, « Brenscino » in Brissago und « Sonloup » in Les Avants. Sie kann auch an andern Orten Ferienheime übernehmen oder gründen. Die Bekanntmachungen erfolgen in den Zeitungen des « Schweizerischen Eisenbahner-Verbandes (SEV) », d. h. im « Eisenbahner », « Cheminot » und « Ferroviere » und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus der 15gliedrigen Geschäftsleitung, die die Geschäfte der Genossenschaft führt, sowie aus der Ferienheimverwaltung, als welche die Abteilung für Kassen- und Rechnungswesen des Gewerkschaftsamtes des « Schweizerischen Eisenbahner-Verbandes (SEV) » amtet. Es zeichnet der Präsident oder einer der beiden Vizepräsidenten kollektiv unter sich oder in Verbindung mit einem unterschriftsberechtigten Beamten der Ferienheimverwaltung. Aus der Geschäftsleitung sind ausgeschieden: der bisherige Präsident Gottfried Beck und der bisherige Vizepräsident Hans Rychener, deren Unterschriften erloschen sind. Es sind neu gewählt worden: Robert Bratschi, von Bözingen, in Bern, als Präsident; Eduard Willfratt, von Zürich und Winterthur, in Zürich, und Ernst Bucher, von Albligen, in Nidan, als Vizepräsident; Ernst Fell, von Pleujouse, in Bern, als Verwalter (bisher). Die Unterschrift von Paul Perrin ist erloschen.

9. April 1947.
Aitoelverwertungs-Genossenschaft, in Bern (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1945, Seite 3006). Nachdem diese Genossenschaft aufgelöst und liquidiert ist, wird die Firma in Anwendung von Art. 31 HRegV. und gestützt auf die Ermächtigung und den Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern als kantonaler Aufsichtsbehörde vom 11. März 1947 gelöscht.

9. April 1947. Buchbinderei.
F. & R. Gygax, in Bern. Fritz Gygax, Vater, und Rudolf Gygax, Sohn, beide von Bleienbach, in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1946 begonnen hat. Betrieb einer Buchbinderei. Kesslergasse 38.

9. April 1947. Restaurant.
Walter Hirsbrunner, in Bern. Inhaber der Firma ist Walter Hirsbrunner, von Sumiswald, in Bern. Betrieb des Restaurants « Tivoli ». Hofweg 11.

9. April 1947. Spezereien.
Ida Messerli-Bigler, in Bern, Spezereihandlung (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1929, Seite 262). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Biel

8. April 1947. Holz, Kohlen.
F. Schwitter, in Biel, Holz- und Kohlenhandlung (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1938, Seite 365). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

8. April 1947. Schreinerei.
Friedrich Gerber, in Biel, Betrieb einer mechanischen Schreinerei (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1940, Seite 2090). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Bureau de Courtelary

8 avril 1947.
Coopérative d'habitation Les Cèdres, à Tramelan-Dessus. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but l'amélioration des conditions de logement dans la localité, l'achat de terrains sur lesquels elle fait construire des maisons d'habitation répondant aux exigences modernes de l'hygiène et de l'économie domestique, l'achat d'immeubles bâtis présentant un intérêt pour la société, enfin, le bail des logements aux personnes physiques, membres de la société. La préférence sera toutefois donnée aux personnes mariées, avec enfants, habitant déjà la localité. Les statuts portent la date du 26 mars 1947. Le capital social est divisé en parts sociales de 100 fr. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. La Feuille officielle suisse du commerce est l'organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. David Hasler, de Männedorf (Zurich), à Tramelan-Dessus, est président. Il engage la société par sa signature individuelle. Rue de la Serre 6.

Bureau Interlaken

9. April 1947. Textilwaren.
H. Häsler-Feuz, in Interlaken. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Häsler, von Gsteigwiler, in Interlaken. Handel mit Textilwaren. Aareck.

Bureau de Moutier

9 avril 1947. Epicerie, mercerie, restaurant.
Jean Miserez, à Rossemaison. Le chef de la maison est Jean Miserez, de Lajoux, à Rossemaison. Epicerie, mercerie et exploitation du Restaurant de la Couronne.

9 avril 1947. Appareils.
Alfred Hodel, à Tavannes. Le chef de la maison est Alfred Hodel, de Zell (Lucerne), à Tavannes. Fabrication d'appareils pour l'industrie du bois.

Bureau Thun

8. April 1947. Mercerie usw.
Ernst Heer, in Thun, Mercerie und Bonneterie (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1940, Seite 2043). Neues Geschäftslokal: Bellevuestrasse 5.

9. April 1947. Immobilien.
Gebr. Schweizer, zum Anker, in Thun, Besitz und Verwaltung der Besitzung « Zum Anker » an der Marktgasse in Thun, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1947, Seite 41). Der Gesellschafter Gottlieb Schweizer ist am 31. März 1947 ausgeschieden. Neue Gesellschafter sind Dora Schweizer und Erich Schweizer, beide von Därligen, in Thun. Die Firma wird geändert in **Friedrich Schweizer & Cie. zum Anker.** Die Gesellschafter Friedrich, Dora und Erich Schweizer vertreten die Gesellschaft nun durch Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Wangen a. d. A.

9. April 1947.
Calcium A.G. Bipp, in Oberbipp (SHAB. Nr. 106 vom 6. Mai 1944). Rudolf Indermühle, von Amsoldingen, in Olten, wurde zum stellvertretenden Direktor ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Seine bisherige Kollektivprokura ist erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

2. April 1947.
Wasserversorgung Nunwil, in Nunwil, Gemeinde Römerswil (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1938, Seite 2257). Diese Genossenschaft hat sich an der Generalversammlung vom 24. Februar 1947 in Anpassung an das neue Recht nene Statuten gegeben. Die Genossenschaft unterhält die anlässlich der Gründung angekaufte Wasserleitung samt Stauweiher und Hydranten zum Zwecke der Versorgung von Nunwil mit Feuerlösch- und Trinkwasser. Es haften die Mitglieder einzeln bis zum Höchstbetrage von je Fr. 200. Im übrigen ist grundsätzlich die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen und es haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht wie

bisher aus 3 Mitgliedern. Unterschrift führen Präsident, Kassier und Aktuar kollektiv zu zweien. Präsident des Vorstandes ist Anton Fleischli, von Römerswil und Hochdorf; Vizepräsident/Kassier ist Kaspar Haslimann, von Römerswil, beide in Nunwil, Gemeinde Römerswil, und Aktuar ist Franz Estermann (bisher). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Martin Näf und Josef Haslimann und deren Unterschriften erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

2. April 1947. Nähmaschinenbestandteile usw.

Nähma G.m.b.H., in Unterägeri (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1946, Seite 3507), Fabrikation von Bestandteilen zu Nähmaschinen sowie anderer mechanischer Artikel, Handel mit Maschinen usw. Edwin Weber-Baldesberger, von Zürich und Wetzikon, in Zürich, ist der Gesellschaft mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000 beigetreten. Dementsprechend wurde das Stammkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 30 000 erhöht. Es zerfällt nun in folgende 3 Stammanteile: Fr. 10 000 lautend auf Rudolf Berchtold (bisher); Fr. 10 000 lautend auf Jack Covo (bisher); Fr. 10 000 lautend auf den vorerwähnten Edwin Weber-Baldesberger. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. März wurden die Statuten dementsprechend geändert.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

9 avril 1947.

Société de laiterie de Fétigny, à Fétigny, société coopérative (FOSC. du 12 janvier 1934, page 98). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 27 janvier 1947, la société a adopté de nouveaux statuts. La société a pour but de sauvegarder, par le moyen de l'entraide coopérative, les intérêts de ses associés en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches, en mettant en valeur la production animale et agricole et en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la « Fédération laitière vaudoise-fribourgeoise », à Payerne. Les engagements de la société ne sont garantis que par sa fortune, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Sauf dans les cas où la loi exige qu'elles se fassent dans la Feuille officielle suisse du commerce, les publications de la société ont lieu dans la « Feuille officielle du Canton de Fribourg ». La société est administrée par un comité de cinq membres. Elle est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Paul Renevey, de Fétigny, est président; Louis Renevey, de Fétigny, vice-président (déjà inscrit comme président); Henri Joye, de Mannens, secrétaire; tous à Fétigny. La signature de l'ancien secrétaire Léonard Bersier est radiée.

Bureau de Fribourg

4 avril 1947. Importation, exportation, etc.

Eisan Société anonyme, à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 27 mars 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'importation, l'exportation, la représentation, tant en Suisse qu'à l'étranger, de matières premières et de produits manufacturés ou non et la prise de brevet et de licences, de même que leur exploitation. La société n'a pas d'activité dans le canton de Fribourg. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Il a été créé 200 parts de fondateurs, sans valeur nominale, remises aux fondateurs de la société proportionnellement à leur souscription. Elles donnent droit à une part du bénéfice net et du solde actif en cas de liquidation. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil est composé d'un seul membre: Alfred Clerc, de et à Genève, avec signature individuelle. Locaux: avenue des Alpes 1 (Bureau Brolliet, Wagnière & Cie).

8 avril 1947. Sellerie, meubles, etc.

Adrien Dupraz, à Fribourg, représentations, sellerie, tapisserie, exploitation de l'Hôtel du Chasseur (FOSC. du 22 mai 1940, N° 117, page 952). Le chef de la raison a cessé d'exploiter l'Hôtel du Chasseur. Il a transféré son siège, rue de l'Université 5, où il exploite en outre un commerce de meubles.

9 avril 1947. Tapis, textiles.

Firmin Clément, à Grenilles. Le chef de la maison est Firmin Clément, fils d'Oscar, d'Ependes, à Grenilles. Commerce de tapis et textiles.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

8. April 1947.

Milchgenossenschaft Engi b. Nunningen, in Nunningen (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1939, Seite 1135). In der Generalversammlung vom 10. November 1940 wurden in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechts neue Statuten beschlossen. Die Firma lautet nun **Milchgenossenschaft Engi.** Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften hinter dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und 1 oder 3 Beisitzern. Aus dem Vorstand ist der Präsident Theophil Hänggi, Andreas sel., ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Präsident ist der bisherige Aktuar Franz Xaver Stebler, Josefs, von und in Nunningen-Engi. Neu in die Verwaltung wurden gewählt: Otto Hänggi, Ottos, als Aktuar, und Theophil Hänggi, Theophils, als Kassier; beide von und in Nunningen. Vizepräsident ist das bisherige Vorstandsmitglied Theophil Hänggi, Xavers, von und in Nunningen. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier zu zweien. Gehören Aktuar und Kassier nicht der Verwaltung an, so zeichnen Präsident und Vizepräsident unter sich gemeinsam.

Bureau Grenchen-Bettlach

8. April 1947.

Orfina Uhren Roland Rüefli (Montres Orfina Roland Rüefli) (Orfina Watches Roland Rüefli), in Grenchen (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1932, Seite 2286). Die Firma wird infolge Uebertragung des Geschäftes gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma « Orfina Uhren A.G. », in Grenchen, übernommen.

8. April 1947.

Orfina Uhren A.G. (Montres Orfina S.A.) (Orfina Watch Ltd.), in Grenchen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 5. April 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Uhren und Uhrwerken und den Handel mit Uhrenbestandteilen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Orfina Uhren Roland Rüefli », in Grenchen, gemäss Uebernahmebilanz vom 1. Januar 1947 und Sacheinlagevertrag vom 5. April 1947, wonach die Aktiven (Kassa, Postscheck, Banken, Mobilien, Immobilien, Maschinen, Waren, Debitoren) Fr. 874 475.03 und die Passiven (Banken, transitorische Passiven, Rückstellungen, Kreditoren) Fr. 672 252.84 betragen, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 202 222.19 ergibt. Der Uebernahmepreis von Fr. 202 222.19 wird getilgt durch Uebergabe von 200 voll liberierten Namenaktien zu Fr. 1000 und durch Gutschrift per Fr. 2222.19. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Roland Rüefli-Ritter, als Präsident; Frieda Rüefli-Ritter; Hans Rüefli, Rolands, und Roland Rüefli, Rolands, alle vier von und in Grenchen. Sie vertreten die Gesellschaft durch Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bündengasse 10.

9. April 1947.

Regionalflugplatz Jura-Grenchen, in Grenchen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 4. Februar und 3. April 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt im öffentlichen Interesse der Jurafussregion den Erwerb, die Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt eines Regionalflugplatzes in Grenchen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft erwirbt die Grundstücke, Grundbuch Grenchen Nrn. 303, 304, 316, 324 und 325, zum Preise von total Fr. 83 534.50. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Solothurn. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen brieflich, die Einladungen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 11 Mitgliedern. Ihm gehören an: Adolf Schild-Behnisch, von und in Grenchen, als Präsident; Otto Stampfli, von Burgäschi, in Biberist, als Vizepräsident; Adolf Furrer, von Bolken, in Grenchen; Paul Glocker, von Basel, in Grenchen; Erwin Kocher, von Selzach, in Grenchen, und Jacques Schmid, von Niederurdorf, in Solothurn. Der Präsident und der Vizepräsident führen Kollektivunterschrift zu zweien. An Otto Rüefli, von Lengnau (Bern), in Grenchen, ist auch Kollektivunterschrift zu zweien erteilt. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 30 (beim Präsidenten des Verwaltungsrates).

Bureau Olten-Gösgen

9. April 1947. Bureauartikel usw.

W. Häusler-Zepf, in Olten, Bureauartikel, Schreibmaschinen usw. (SHAB. Nr. 64 vom 19. März 1942, Seite 634). Der Firmainhaber sowie die Prokuristen Marie Häusler-Zepf und Arnold Eduard Häusler wohnen in Trimbach.

9. April 1947. Maschinen usw.

E. Schaffner A.-G., in Schönenwerd, Maschinenbau usw. (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1943, Seite 1522). In der Generalversammlung vom 2. April 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Fr. 31 500 wurden durch Verrechnung mit einer Forderung gegenüber der Gesellschaft liberiert. Fr. 118 500 sind bar einbezahlt worden. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist voll liberiert. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Geschäftsdomizil ist nun Bahnstrasse 953.

9. April 1947. Hotel usw.

Frau Huber, in Olten, Betrieb des Hotel-Restaurants «Glockenhof» (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1945, Seite 1599). Die Firma wird infolge Wegzuges der Inhaberin gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

8. April 1947. Immobilien.

Clarastrasse 12 A. G., in Basel (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1946, Seite 3486). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Ferdinand Petersen ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Verwaltungsrat wurde ernannt Walter Zuber-Lüscher, von Eriswil, in Langenthal. Er führt Einzelunterschrift. Das Domizil befindet sich nun Clarastrasse 12 (bei Emma Lichtin).

8. April 1947. Beteiligungen.

Compagnie Financière pour le Commerce et l'Industrie, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. März 1947 eine Aktiengesellschaft. Zweck ist die Beteiligung an schweizerischen und ausländischen Handels-, Industrie- und Finanzgeschäften und Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 2 bis 5 Mitgliedern gehören an: Hans Werenfels, von und in Basel, als Präsident, und Fritz Vögelin, von und in Riehen. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Rheinsprung 5 (bei Guardian, Verwaltungs- und Immobilien AG.).

8. April 1947.

Continentale Elektrizitäts-Union A. G. (Union Continentale d'Electricité S. A.) (Continental Electric Union Ltd.), in Basel (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1946, Seite 1073). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Dr. Rudolf Speich und infolge Todes Dr. Wilhelm von Waldthausen; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist nun das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Alfred Böckli. Er zeichnet zu zweien. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Emil Müller, von Basel, in Bottmingen. Er zeichnet ebenfalls zu zweien. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Hans Dietler wohnt nun in Castagnola.

8. April 1947. Vertretungen.

Lilly Süssmeler-Trächslin, in Basel, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1947, Seite 683). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. April 1947. Handelsgeschäfte.

Bawag, in Basel, Aktiengesellschaft, Handelsgeschäfte jeder Art (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1946, Seite 67). In der Generalversammlung vom 1. April 1947 wurde das Grundkapital von Fr. 500 000 durch Ausgabe von 300 neuen Aktien der Kategorie B zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 650 000, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000 (Kategorie A) und 900 Inhaberaktien zu Fr. 500 (Kategorie B), alle voll einbezahlt. Die Statuten wurden entsprechend geändert. In den Verwaltungsrat wurde gewählt Joseph Saab, libanesischer Staatsangehöriger, in Beirut.

9. April 1947. Apotheke.

Dr. E. Soracreppa, in Basel, Apotheke usw. (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1938, Seite 1501). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. April 1947.

Kleinhüningerapotheke Dr. A. Kaelin, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Dr. Anton Kaelin-Bossard, von Einsiedeln, in Basel. Apotheke. Inselstrasse 51.

9. April 1947. Wirtschaft.

Pietro Marioni, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 242 vom 13. Oktober 1939, Seite 2095). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. April 1947. Chemisch-technische Spezialitäten usw.

Jauslin & Cie., in Basel, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Spezialitäten usw. (SHAB. Nr. 252 vom 25. Oktober 1939, Seite 2172). Die Unterschrift des Prokuristen Georg Jauslin-Fehr

ist erloschen; der bisherige Kollektivprokurist René Jauslin zeichnet nun einzeln.

9. April 1947. Chemische Produkte usw.

Henkel & Cie. A.G., in Basel. Verkauf von chemischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1947, Seite 671). In der Generalversammlung vom 31. März 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

9. April 1947. Waren aller Art.

Impandex A. G., in Basel. Import von Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1945, Seite 3268). In der Generalversammlung vom 3. April 1947 wurden die Statuten abgeändert. Das Aktienkapital von Fr. 20 000 wurde durch Erhöhung des Nennwertes der Aktien von bisher Fr. 100 auf Fr. 250 erhöht auf Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Stamm- und 100 Prioritätsaktien mit Dividenden-Vorrecht zu Fr. 250, auf den Namen lautend. Auf das Aktienkapital sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die weiteren Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

9. April 1947.

Petacin A. G. für pharmazeutische Produkte, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. April 1947 eine Aktiengesellschaft zur Fabrikation der Petacin-Heilmittel und zur Forschung auf pharmazeutischem Gebiete. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltung aus 2 bis 5 Mitgliedern gehören an: Ernst Riedweg-Achermann, von Escholzmatt, in Reinach (Basel-Land), als Präsident; Luis Wieser, von Tarasp, als Vizepräsident; Nikolaus Schaub-Schneider, von Ettingen, diese beiden in Basel, und Wilhelm Senn-Zeller, von und in Liestal. Präsident und Vizepräsident zeichnen zu zweien. Domizil: St.-Jakobs-Strasse 62.

9. April 1947.

Immobilien A. G. Bristenweg 10, in Basel (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1946, Seite 1135). In der Generalversammlung vom 27. März 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die Zweckbestimmung lautet nun: Ausbau und Verwaltung der Liegenschaft Bristenweg 10, sowie An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Liegenschaften. Das Aktienkapital von Fr. 5000 wurde durch Ausgabe von 45 neuen Aktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Das Erhöhungskapital wurde mit Fr. 19 000 durch Verrechnung eines Teiles der Forderungen zweier Aktionäre gegen die Gesellschaft einbezahlt. Die weiteren Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

9. April 1947.

Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1946, Seite 1252), mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift des Vizedirektors Dr. Wilhelm Schwalm ist erloschen.

9. April 1947.

Hotel Drei Könige A. G. (Hotel des Trois Rois S. A.) (Three Kings Hotel Ltd.), in Basel (SHAB. Nr. 285 vom 6. Dezember 1943, Seite 2707). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. März 1947 hat sich die Gesellschaft aufgelöst und tritt in Liquidation unter der Firma **Hotel Drei Koenige A. G. in Liq.** Liquidatoren sind die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Hermann Schmid, Dr. Carl Hermann Gossweiler und Raymond Wander. Sie zeichnen wie bisher zu zweien.

9. April 1947.

Schweizerische Chemische Gesellschaft (Société Suisse de Chimie), in Basel, Verein (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1946, Seite 1409). Zu Zeichnungsberechtigten wurden ernannt Adolf Suhr, von Basel, und August Ballmer, von Lausen, beide in Basel. Sie führen Einzelunterschrift.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

26. März 1947. Schreinerei usw.

Max Widmer-Lumm, in Frenkendorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Widmer-Lumm, von Sumiswald, in Frenkendorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Ernst Widmer-Meyer », in Frenkendorf. Mechanische Schreinerei und Fensterfabrikation. Haldenrainstrasse 14.

8. April 1947. Schreinerei usw.

Ernst Widmer-Meyer, in Frenkendorf, mechanische Schreinerei und Fensterfabrikation (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1935, Seite 2444). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « Max Widmer-Lumm », in Frenkendorf.

8. April 1947. Vertretungen aller Art.

Célestin Müller, in Birsfelden, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1945, Seite 475). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

8. April 1947. Möbel usw.

Emanuel Kaiser, in Lausen, Vertrieb und Vertretungen en gros von Möbeln und einschlägigen Artikeln (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1946, Seite 4). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

8. April 1947. Elektrische Anlagen.

Jules Weidmann, in Arlesheim, elektrische Anlagen (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1933, Seite 1722). Diese Einzelfirma ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

8. April 1947. Elektrische Anlagen.

Arnold Kellenberger, in Arlesheim. Inhaber dieser Einzelfirma ist Arnold Kellenberger, von Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.), in Arlesheim. Elektrische Anlagen. Brachmattstrasse 4.

8. April 1947. Technische Neuheiten usw.

Hans Eckert, in Muttenz. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Eckert, von Oberrieden (Zürich), in Muttenz. Technische Neuheiten, Vertretungen. Schulstrasse 13.

8. April 1947. Handelsgärtnerei usw.

Adolf Wipf-Riegraf, Gartenbau, in Reinach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Adolf Wipf-Riegraf, von Zürich, in Reinach (Basel-Land). Handelsgärtnerei: Topfpflanzen, Schnittblumen und Jungpflanzen. Steinrebenstrasse 15.

8. April 1947. Möbelwerkstätte, Innenausbau.

Hermann Steiner, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hermann Steiner-Bassler, von Langnau i. E. (Bern), in Liestal. Möbelwerkstätte und Innenausbau. Erzenbergstrasse 14.

8. April 1947. Bestandteile für den Apparatebau.

E. Nachbur, in Waldenburg. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Nachbur-Baumann, von Büren (Solothurn), in Waldenburg. Die Firma erteilt Einzelprokura an Joseph Rumpel-Berger und Alex Rumpel, beide von Dornach (Solothurn), in Oberdorf (Basel-Land). Fabrikation von Bestandteilen für den Apparatebau. Alte Strasse 69.

8. April 1947. Tapeten, Teppiche, Linoleum.

Georg Schaub, in Gelterkinden, Detailhandel in Tapeten, Teppichen, Linoleum (SHAB. Nr. 261 vom 9. November 1940, Seite 2562). Neues Geschäftslokal: Rössligasse 29.

8. April 1947. Metallgiesserei, Armaturen.

J. & R. Gunzenhauser, in Sissach, Metallgiesserei und Armaturenfabrikation (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1939, Seite 135). Einzelprokura wird erteilt an Ernst Gunzenhauser, von und in Sissach.

8. April 1947. Wand- und Bodenbeläge.

Wetzel & Bächtold, in Oberwil. Alfred Wetzel, von Basel, in Oberwil (Basel-Land), und Charles Bächtold, von Schleitheim (Schaffhausen), in Basel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. April 1947 beginnt. Wand- und Bodenbeläge. Marbachweg 5.

8. April 1947. Uhrenfurnituren, Schrauben usw.

Tschudin & Heid Aktiengesellschaft, in Waldenburg, Fabrikation von Uhrenfurnituren, Schrauben und präzisionsmechanischen Artikeln für den Maschinen- und Flugzeugbau sowie von elektrotechnischen Artikeln (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1945, Seite 2547). In der Generalversammlung vom 11. März 1947 wurden die Statuten in dem Sinne revidiert, dass der Verwaltungsrat nunmehr aus 1 bis 5 Mitgliedern besteht. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates ohne Unterschriftsberechtigung wurden gewählt: Fritz Straumann, von Bretzwil, in Waldenburg, und Dr. med. Kurt Schmid-Straumann, von Binningen, in Liestal.

8. April 1947.

Milchgenossenschaft Ettingen, in Ettlngen (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1940, Seite 2055). In den Generalversammlungen vom 1. Dezember 1940 und 19. Februar 1944 sind die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst worden. Die Genossenschaft bezweckt nunmehr die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften neben dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Die Mitteilungen an die Genossenschafter geschehen durch Anschlag im Milch- oder Käsereilokal, eventuell durch persönliche Einladungen. Sämtliche Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien.

8. April 1947.

Wohngenossenschaft Birsfelden, in Birsfelden (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1946, Seite 2543). Aus der Verwaltung ist August Dettwiler als Aktuar ausgeschieden. Seine Unterschriftsberechtigung ist erloschen. An dessen Stelle wurde Kurt Läuffer junior, von Zauggenried (Bern), in Birsfelden, gewählt. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

8. April 1947. Mechanische Stickereien, Taschentücher.

Oertle & Co., in Teufen, Fabrikation und Export mechanischer Stickereien und Taschentücher, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1942, Seite 1158). Es ist Einzelprokura erteilt worden an Oscar A. Tobler, von und in Teufen sowie an Charles F. Oertle, von und in Teufen (zugleich Kommanditär).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

8. April 1947.

Spielwarenfabrik A. Bucherer & Co., Aktiengesellschaft (Fabrique de Jouets A. Bucherer & Cie. S.A.) (Toy Manufacturers A. Bucherer & Co. Ltd.), in Diepoldsau (SHAB. Nr. 162 vom 16. Juli 1946, Seite 2132/3). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ordentliche Generalversammlung vom 29. März 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 180 000 auf Fr. 250 000 erhöht durch Ausgabe von 700 neuen Namenaktien zu Fr. 100, welche durch Barzahlung voll liberiert sind. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 250 000 und ist eingeteilt in 2500 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Aargau — Argovie — Argovia

8. April 1947.

Stahlrohr A.G. (Tubes acier S.A.) (Tubi acciaio S.A.), in Murgenthal (SHAB. Nr. 97 vom 26. April 1940, Seite 775). In der Generalversammlung vom 27. März 1947 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von bisher Fr. 450 000 auf Fr. 1 000 000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 550 neuen Prioritätsaktien zu Fr. 1000. Gleichzeitig sind die Statuten teilweise revidiert worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 1 000 000, eingeteilt in 450 Stammaktien zu Fr. 300, auf den Namen lautend, und 865 Prioritätsaktien zu Fr. 1000, auf den Inhaber lautend. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Emil Furrer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Als neues Mitglied der Verwaltung wurde gewählt Arnold Frey, von und in Zürich. Er führt die Unterschrift nicht.

9. April 1947.

Anbauwerk Murgenthal, in Murgenthal, Genossenschaft (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1945, Seite 532). In der Generalversammlung vom 19. März 1947 wurde die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt; die Firma wird gelöscht.

9. April 1947. Spezereien usw.

Schwestern Fischer, in Sins, Spezerei-, Glas-, Thon-, Porzellan-, Mercerie- und Bonneteriewaren, Modes (SHAB. Nr. 264 vom 9. November 1928, Seite 2130). Diese Kollektivgesellschaft hat sich per 1. Dezember 1946 aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « Fischer Josy », in Sins.

9. April 1947. Kolonialwaren, Bonneterie.

Fischer Josy, in Sins. Inhaberin dieser Firma ist Josy Fischer, von Benzenschwil, in Sins. Die Firma übernimmt, mit Wirkung ab 1. Dezember 1946, Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Schwestern Fischer », in Sins. Kolonialwaren und Bonneterie. Kirchstrasse 465.

9. April 1947. Graphische Kunstanstalt.

A. Trüb & Cie., in Aarau, graphische Kunstanstalt, Kommanditaktiengesellschaft (SHAB. Nr. 243 vom 18. Oktober 1943, Seite 2327). Die an Hans Küher erteilte Prokura ist erloschen.

9. April 1947. Eisen usw.

Hans Moser, vorm. O. Kappeler, in Baden, Eisenhandlung und Spezialmagazin für Küche und Haushalt (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1946, Seite 3032). Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Peterhans, von Fislisbach, in Baden.

9. April 1947. Wirtschaft.

Fritz Flückiger z. National, in Schöftland, Wirtschaft (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1930, Seite 512). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

9. April 1947.
Ernst Willi Tabakwaren en gros Döttingen Aargau, in Döttingen, Handel mit Tabakwaren en gros (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1945, Seite 2982). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

9. April 1947.
Othmar Widmer, Gasthof z. Löwen, in Gränichen (SHAB. Nr. 179 vom 5. August 1925, Seite 1353). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

9. April 1947.
Treupha A.G. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte, in Baden (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1945, Seite 2607). Als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates ist gewählt worden Alfred Deeg, von Hallau, in Zürich 8. Er führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Karl Werner Fricker, von Hunzenschwil, in Zürich, und an Dr. Charles Valloton, von Martigny-Ville, in Baden. Die Prokuristen zeichnen kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten der Gesellschaft.

9. April 1947. Konsumgenossenschaft.
Genossenschaft Konkordia Baden und Umgebung, in Baden (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1943, Seite 2876). In der Generalversammlung vom 24. Februar 1947 wurde die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird vom bisherigen Verwaltungsrat durchgeführt. Für die **Genossenschaft Konkordia Baden und Umgebung in Liquidation** zeichnet demnach wie bisher der Präsident Karl Rothenfluh oder der Vizepräsident Josef Baldauf kollektiv mit dem Aktuar Louis Streif.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

9. April 1947.
Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Agentur Frauenfeld, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1946, Seite 1530), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Dr. Adolf Asper, von Zürich, in Kilchberg, und Robert Gubler, von Frauenfeld, in Zürich, wurden zu Vizedirektoren des Hauptsitzes ernannt und führen in dieser Eigenschaft auch für die Agentur Frauenfeld Kollektivunterschrift unter sich oder je einer von ihnen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

9. April 1947.
Darlehenskasse Dussnang, in Dussnang (SHAB. Nr. 212 vom 12. September 1942, Seite 2063). An Stelle von Joseph Brühwiler-Henkel, der als Präsident zurückgetreten ist und der dem Vorstand nun als Beisitzer angehört, wurde der bisherige Vizepräsident Johann Bosshart, von und in Oberwangen, zum Präsidenten ernannt. Zum Vizepräsidenten wurde Georg Widmer, von Mosnang, in Dussnang, bisher Beisitzer, gewählt. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschrift von Joseph Brühwiler-Henkel ist erloschen.

9. April 1947.
Darlehenskasse Sommeri, in Niedersommeri (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1939, Seite 975). An Stelle von Andreas Ackermann, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Ferdinand Rutishauser, von und in Obersommeri, als Präsident in den Vorstand gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder mit dem Aktuar.

9. April 1947. Schlosserei.
J. Pflug & Co., in Horn, Kollektivgesellschaft, mechanische Schlosserei (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1946, Seite 1891). Ausser dem Gesellschafter Johann Pflug senior, sind nun auch die beiden Gesellschafter Hans und Werner Pflug einzeln zeichnungsberechtigt.

9. April 1947.
Käsereigenossenschaft Hagenbuch, in Hagenbuch-Schönholzerswilen (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1933, Seite 1101). Ernst Schönholzer, Präsident, und Otto Müller, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde Isidor Baumli, von Hildisrieden (Luzern), in Hagenbuch-Schönholzerswilen, neu in den Vorstand gewählt, und zum Aktuar wurde der bisherige Beisitzer Emil Burkhart, von Stehrenberg-Lanterswil, in Habersreuti-Schweizersholz, ernannt. Sie führen Kollektivunterschrift.

9. April 1947.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Hörhausen-Hörstetten-Homburg, in Homburg (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1945, Seite 1289). Louis Engeler, Präsident, und Josef Weber, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten wurde neu gewählt Dr. Oskar Engeler, von Guntershausen bei Aadorf, in Gündelhart. Zum Aktuar wurde der bisherige Beisitzer Eugen Traber, von Homburg, in Eugerswil-Homburg, ernannt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

9. April 1947.
Käsereigesellschaft Sulgen, in Sulgen (SHAB. Nr. 70 vom 26. März 1942, Seite 696). An Stelle von Jean Ebinger, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Otto Baumberger, von Matzingen, in Sulgen, als Vizepräsident und Kassier gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder mit dem Aktuar.

9. April 1947. Käserei usw.
Otto Wartmann-Göldi, in Holzhof-Griesenberg, Käserei und Landwirtschaft (SHAB. Nr. 130 vom 24. Mai 1921, Seite 1048). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft « Otto Wartmann & Sohn », in Holzhof-Griesenberg, erloschen.

9. April 1947. Käserei, Schweinemästerei usw.
Otto Wartmann & Sohn, in Holzhof-Griesenberg. Otto Wartmann senior, und Otto Wartmann junior, beide von St. Gallen, in Holzhof-Griesenberg, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Otto Wartmann-Göldi », in Holzhof-Griesenberg, am 1. Februar 1947 ihren Anfang nahm. Landwirtschaft, Käserei und Schweinemast.

9. April 1947. Stanzartikel usw.
Jos. Sedleger, in Erlen. Inhaber der Firma ist Josef Sedleger, von Bichelsee, in Erlen. Vertrieb von Stanzartikeln für die Spielwarenindustrie sowie Vertrieb eines Veloständers.

9. April 1947.
Schloss Gottlieben, in Kreuzlingen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1945, Seite 2043). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 12. Februar 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 30 000 auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 20 Namenaktien zu Fr. 1000, die durch Verrechnung mit einem Guthaben an die Gesellschaft voll liberiert sind. Das Aktienkapital zerfällt nun in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechts wurden die Statuten einer Revision unterzogen, wodurch folgende weitere publikationspflichtige Bestimmungen Aenderungen erfuhren: Die Firma lautet **Schloss Gottlieben A.G.** Bezweckt wird die Verwertung der Schloss Gottlieben Besitzung in den Gemeinden Gottlieben und Tägerwilen, Ankauf, Verkauf, Vermietung oder anderweitige Ausbeutung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

20 marzo 1947.
Michele Antonini e Co Schweizerische Granitwerke (Michele Antonini & Co., Impresa svizzera di granito), con sede in Cresciano, società in accomandita (FUSC. del 23 aprile 1931, Nº 92, pagina 882). La società ha associato quale socio accomandante per la somma di 1000 fr., somma che è stata versata in contanti, Roberto Antonini, di Michele, da Wassen, in Bellinzona. Allo stesso è stata conferita procura individuale.

Ufficio di Locarno

4 aprile 1947. Cinghie, ecc.
Giannoni Enrico, Genova-Pegli, Succursale di Minusio, in Minusio. Sotto questa ragione sociale, la ditta « Giannoni Enrico », in Genova-Pegli, ditta individuale inscritta nel registro di commercio di Genova-Pegli in data 28 febbraio 1935, commissioni, importazioni cinghie in genere ed affini, ha istituito una succursale in Minusio. La succursale è vincolata dalla firma del titolare della ditta, Enrico Giannoni, fu Luigi, da ed in Genova-Pegli. Essa è inoltre gerita dal procuratore Adolfo Keller, fu Adolfo, da Zurigo, in Minusio, con firma individuale. Commissioni, importazioni cinghie in genere; apparecchi brevettati per torno. Recapito: presso il domicilio del procuratore, in Minusio.

Ufficio di Lugano

4 aprile 1947. Prodotti alimentari.
Alima G.m.b.H. (Alima s. a g. l.), in Melano, prodotti alimentari (FUSC. del 9 settembre 1946, Nº 210, pagina 2649). L'assemblea dei soci del 27 marzo 1947 ha deciso lo scioglimento della società. La liquidazione essenda terminata, la società viene cancellata.

9 aprile 1947. Biancheria, abiti.
Silvia Notari, in Lugano, biancheria ed abiti per signora (FUSC. del 30 agosto 1944, Nº 203, pagina 1955). La ditta viene cancellata ad istanza della titolare non essendo per legge più tenuta all'inscrizione.

9 aprile 1947. Sartoria.
Esilio Minardi, in Lugano, sartoria per confezione di uniformi (FUSC. del 30 luglio 1943, Nº 175, pagina 1749). La ditta notifica di aver trasferito la sua sede a Tesserete, ove attualmente ha anche il domicilio il titolare.

Distretto di Mendrisio

4 aprile 1947. Vini, ristorante.
Luisoni Raffaele & Figlio, in Stabio, commercio in vini ed esercizio di un ristorante, società in nome collettivo (FUSC. del 22 gennaio 1943, Nº 17, pagina 183). La società è sciolta. La liquidazione essendo terminata la ragione sociale è cancellata.

4 aprile 1947. Macelleria, salumeria.
Amelia Luisoni, in Stabio. Titolare è Amelia Luisoni, nata Bernasconi, da ed in Stabio, vivente in regime di separazione dei beni con il proprio marito Antonio Luisoni dal quale è debitamente autorizzata. Macelleria e salumeria.

9 aprile 1947. Liquori.
Ramani Mario, in Genestrerio. Titolare è Mario Ramani, di Giuseppe, cittadino italiano, in Genestrerio. Fabbricazione e vendita liquori.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

8 avril 1947. Roues d'horlogerie.
Th. Berney, à Aubonne, fabrique de roues d'horlogerie (FOSC. du 14 novembre 1916, Nº 268). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

5 avril 1947.
Société de Laiterie de l'Etivaz, Commune de Château-d'Oex, à l'Etivaz, commune de Château-d'Oex, société coopérative (FOSC. du 12 mars 1935, Nº 59, page 644). Louis Pilet est président (déjà inscrit); William Isoz, secrétaire, de Château-d'Oex, à l'Etivaz, commune de Château-d'Oex; Henri Chabloz, de Château-d'Oex, à l'Etivaz, commune de Château-d'Oex, vice-président. Les membres Gustave Pilet et Robert Combremont ont démissionné; leurs signatures sont radiées. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Cossonay

8 avril 1947.
Société de Fromagerie de Sévery, à Sévery, société coopérative (FOSC. du 14 septembre 1945, Nº 215, page 2216). La société a, dans son assemblée générale du 23 janvier 1947, revisé ses statuts pour les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Elle a pour but de sauvegarder, par le moyen de l'entraide coopérative, les intérêts de ses associés en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches, en mettant en valeur la production animale et agricole et en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. Elle est affiliée à la Fédération Laitière du Jura. Les associés restent personnellement et solidairement responsables, à titre subsidiaire, des engagements de la société. Les publications se font dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, en tant que la loi n'exige pas qu'elles paraissent dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose de 3 à 5 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président ou du secrétaire.

8 avril 1947.
Société Coopérative de Consommation de Pampigny, à Pampigny (FOSC. du 28 juillet 1931, Nº 172, page 1651). La société a, dans son assemblée générale du 8 avril 1943, revisé ses statuts pour les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Elle a pour but d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être social de ses membres. Elle est affiliée à l'U.S.C. Les associés restent, à titre subsidiaire, personnellement et solidairement responsables des engagements de la société. Les publications se font dans l'organe coopératif, « La Coopération », en tant que la loi n'exige pas qu'elles paraissent dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose de 5 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

Supplément.

A.E.S. Analyses Economiques et Sociales S.A., à Lausanne (FOSC. du 1er avril 1947, page 897). Les deux administrateurs Rogers-Jean Masson, président, et Georges Lambelet signent individuellement.

7 mars 1947.

Brevets et Inventions Nouvelles S.A., à Lausanne, exploitation de tous brevets et toutes opérations financières, commerciales et industrielles (FOSC. du 12 mars 1937). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 mars 1947, la société a modifié ses statuts. La raison sociale est modifiée en celle de: **Brevets, Inventions, Négoce S.A.** La société a pour but toutes transactions commerciales internationales, en particulier concernant le rachat et la vente de stocks divers et elle pourra s'intéresser également à l'exploitation de tous brevets ainsi qu'à toutes opérations financières, commerciales, mobilières et immobilières se rapportant à son but. Elle pourra en outre prendre des intérêts financiers dans toutes entreprises analogues en Suisse et à l'étranger. Le capital de 5000 fr. est libéré de 1000 fr.; il est divisé en 50 actions de 100 fr. nominatives.

3 avril 1947.

Société anonyme du Grand Hôtel de la Paix, à Lausanne, exploitation de l'Hôtel de la Paix, etc. (FOSC. du 16 août 1943, page 1848). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 31 mars 1947, la société a porté son capital social de 350 000 fr. à 700 000 fr. par l'émission de 3500 actions nouvelles de 100 fr., au porteur, entièrement libérées et privilégiées quant au dividende et à la répartition du solde actif en cas de liquidation. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est 700 000 fr., divisé en 6580 actions privilégiées de 100 fr. et 700 actions ordinaires de 60 fr., toutes au porteur et entièrement libérées.

3 avril 1947. Immeubles.

La Pierrière S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 28 mars 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la location ou la vente d'immeubles et toutes opérations immobilières quelconques. Elle a en vue notamment l'achat des immeubles situés à l'avenue de Morges et chemin de Renens, à Lausanne, d'une surface totale de 676 centiares, pour le prix de 60 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr., libérées jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans cet organe. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle César Nibbio, de Sévery (Vaud), à Lausanne. Bureau: chemin de Montétan 10 (chez l'administrateur).

8 avril 1947. Installations électriques, etc.

M. Noverraz, à Pully, installations électriques, etc. (FOSC. du 27 avril 1946, page 1253). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme « Noverraz et Pitteloud S.A.», à Lausanne, ci-après inscrite.

8 avril 1947.

Chevaley-Noverraz, Electricité S. à r. l., à Lausanne, exploitation d'un commerce d'électricité, installations, etc., société à responsabilité limitée (FOSC. du 15 avril 1946, page 1149). Renée Chevaley et Ernest Rothacher ne font plus partie de la société. Leurs parts sociales, respectivement de 12 000 fr. et 8000 fr. ont été cédées à Marcel Noverraz, de Cully et Lutry, à Pully, qui devient seul associé pour une part sociale de 20 000 fr. Suivant procès-verbal authentique du 24 mars 1947, l'assemblée des associés a approuvé ces transferts et décidé la dissolution de la société, ainsi que son entrée en liquidation. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation sous la raison sociale **Chevaley-Noverraz, Electricité S. à r. l., en liquidation.** L'actif et le passif sont repris par la société anonyme « Noverraz et Pitteloud S.A.», à Lausanne. Les pouvoirs de l'associée-gérante Renée Chevaley sont éteints et sa signature est radiée. L'associé Marcel Noverraz, précité, est nommé liquidateur avec signature individuelle.

8 avril 1947. Electricité, etc.

Noverraz et Pitteloud S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 24 mars 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la reprise de l'actif et du passif de: a) la société à responsabilité limitée « Chevaley-Noverraz, Electricité S. à r. l. en liquidation », à Lausanne, dont le seul associé est Marcel Noverraz; b) la raison individuelle « Marcel Noverraz », à Pully, et la continuation des affaires de la société et de la raison individuelle précitées. Elle a pour objet l'exploitation d'un commerce d'électricité et de toutes opérations s'y rattachant, notamment installations électriques, téléphoniques et de radio, achat et vente de matériel électrique et autres. Le capital social est de 53 000 fr., divisé en 106 actions nominatives de 500 fr., libérées jusqu'à concurrence de 22 260 fr. par 21 840 fr. en apports et 420 fr. en espèces. Marcel Noverraz fait apport à la société a) de l'actif et du passif de la société à responsabilité limitée « Chevaley-Noverraz, Electricité S. à r. l.», à Lausanne, suivant bilan au 31 décembre 1946, accusant à l'actif 83 859 fr. 32 et au passif 63 206 fr. 06, soit un actif net de 20 653 fr. 26; b) de l'actif de la raison individuelle « Marcel Noverraz », à Pully, sur la base du bilan au 31 décembre 1946 accusant 1186 fr. 74 sans aucun passif. Les deux bilans ont été annexés au procès-verbal authentique de constitution. Le montant total des apports est ainsi de 21 840 fr. Ils ont été acceptés pour ce prix et payés par remise à l'apporteur de 104 actions nominatives de 500 fr., libérées de 21 840 fr. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la société à responsabilité limitée précitée et de la raison individuelle « Marcel Noverraz » avec effet rétroactif au 31 décembre 1946. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée à chaque actionnaire. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Marcel Noverraz, de Cully et Lutry, à Pully, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. René Pitteloud, des Agettes et Vex (Valais), à Lausanne, est nommé fondé de pouvoir avec signature individuelle. Bureau de la société: rue de l'Ale 40 (dans ses locaux).

8 avril 1947.

Coloniale-Standard, Société Coopérative d'Aveugles, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative qui a pour but de venir en aide à ses membres en exploitant un ou plusieurs magasins de cafés, thé et autres articles d'épicerie. Elle pourra faire le commerce de ces articles sous toutes ses formes, notamment en envoyant des voyageurs à domicile, puis en expédiant la marchandise commandée. Les statuts portent la date du 29 mars 1947. Le montant de chaque part sociale est de 500 fr. Les biens de la société répondent seuls de ses engagements; toute responsabilité personnelle des membres est exclue. Les publications auront lieu par insertion dans la « Feuille d'Avis de Lausanne » et, dans les cas prévus par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose d'au moins 3 personnes. Ami Mermod, d'Ormont-Dessous, à Genève, est président. La société est engagée par la signature individuelle du président. Bureau de la société: Maupas 18 (dans ses locaux).

9 avril 1947. Pâtisserie, etc.

G.Warldel, à Lausanne, pâtisserie, boulangerie et confiserie, à l'enseigne: « Pâtisserie-boulangerie de la Place de l'Ours » (FOSC. du 7 juin 1938). Le genre de commerce est modifié comme suit: Pâtisserie-confiserie, à l'enseigne: « Pâtisserie-Confiserie de la Place de l'Ours ».

9 avril 1947. Boulangerie, etc.

A. Glauser, à Lausanne. Le chef de la maison est Albert Glauser, allié Fausel, de Zauggenried (Berne), à Lausanne. Boulangerie, pâtisserie, tea-room et restauration. Rue Pichard 10.

9 avril 1947. Articles de ménage en bois.

Marchand & Palliard, à Lausanne. Adrien Marchand, allié Zaugg, de Vugelles (Vaud), et Frank Paillard, allié Thévenaz, de Ste-Croix, les deux à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commencera le 1er mai 1947 et qui est engagée par la signature collective des associés. Fabrication d'articles de ménage en bois. Rue de la Borde 24.

9 avril 1947. Articles de mercerie, parfumerie, etc.

R. Delley, à Lausanne. Le chef de la maison est René-Paul Delley, de Delley (Fribourg), à Lausanne. Commerce, représentation, importation et exportation d'articles de mercerie, parfumerie et tous articles de nouveautés. Rue Mathurin Cordier 1.

Bureau de Vevey

8 avril 1947. Epicerie, etc.

Mme Roy-Suchet, à Vevey. Le chef de la maison est Thérèse-Judith Suchet, épouse autorisée et séparée de biens de Lucien-Samuel Roy, de Vallorbe, à Vevey. Epicerie, primeurs, vins. Rue du Simplon 41.

8 avril 1947. Vêtements.

Roger Camredon, à Vevey, vêtements confectionnés et sur mesure, articles pour messieurs, à l'enseigne: « chez Roger »; draperie en gros, sous l'enseigne: « Texco » (FOSC. du 7 février 1947, N° 31). Le titulaire renonce à son genre de commerce draperie en gros, sous l'enseigne: « Texco ». Son enseigne est actuellement: « Vêtements Roger ».

9 avril 1947. Combustibles, denrées alimentaires.

A. Stöckli, à Vevey, combustibles en tous genres (FOSC. du 17 août 1945, N° 191). Le titulaire ajoute à son genre de commerce: denrées alimentaires en tous genres.

Bureau d'Yverdon

2 avril 1947.

Fabrique de pendules Henri Girod S.A., à Yverdon. Suivant acte authentique et statuts du 31 mars 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et l'exploitation de pendules, de tous mouvements de grosse horlogerie, de pièces détachées et d'appareils de précision divers. La société peut notamment acquérir des immeubles, assumer des participations à toutes entreprises, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires. Le capital social est de 450 000 fr., divisé en 450 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libéré. Henri Girod, à Court, fait apport à la société, selon promesse de vente notariée le 31 mars 1947: 1° de divers immeubles dont il est propriétaire à Yverdon, soit les art. 5026 (30, 31, 32 et 33) du cadastre de cette commune, immeubles dont l'estimation officielle est de 120 000 fr. et le prix de vente de 146 500 fr., et sur lesquels existe une hypothèque de 119 000 fr. ce qui ramène la valeur réelle de cet apport à 27 500 fr.; 2° de mobilier, machines, étampes, outillages, selon inventaire du 31 décembre 1946, pour le prix de 132 500 fr.; 3° des matières premières et fournitures évaluées selon inventaire du 31 décembre 1946, à 31 500 fr.; 4° de la contre-valeur des frais de premier établissement arrêtés à 28 500 fr. également selon inventaire du 31 décembre 1946; 5° des études, modèles, prototypes, constructions, dessins, ainsi que la mise en train de la fabrication actuelle de pendules, à Yverdon, selon contrat du 31 mars 1947, estimée 80 000 fr. Ces apports sont acceptés pour le prix de 300 000 fr. contre remise à l'apporteur de 300 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. L'assemblée générale est convoquée par publication dans l'organe de publicité et par communication adressée sous pli recommandé à chaque actionnaire, s'ils sont tous connus. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1, 3, 5 ou 7 membres. Le conseil d'administration est composé d'un seul membre en la personne de Henri Girod, de Champoz (Jura bernois), à Court (Jura bernois), lequel engage la société par sa signature individuelle. Bureaux de la société dans ses immeubles, rue des Philosophes 35.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

8 avril 1947. Matières brutes et manufacturées.

Jean-Jacques Lichtenstern, à Montézillon, commune de Rochefort. Le chef de la maison est Jean-Jacques Lichtenstern, d'Envy (Vaud), à Montézillon, commune de Rochefort. Bureau de vente, importation et exportation de matières brutes et manufacturées.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

8 avril 1947.

Comptoir Général S.A. Matériaux et Fers de Construction, Combustibles, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 16 juillet 1946, N° 163). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 2 avril 1947, la société a décidé de porter son capital social, jusqu'ici de 120 000 fr., divisé en 120 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées, à 250 000 fr. par l'émission de 130 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées par compensation de deux créances contre la société jusqu'à concurrence de 130 000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 250 000 fr., divisé en 250 actions nominatives de 1000 fr. La procuration est conférée à Yvonne Perret, de La Sagne et des Ponts-de-Martel, à La Chaux-de-Fonds, qui engagera la société par sa signature apposée collectivement avec une autre personne autorisée.

Bureau de Neuchâtel

8 avril 1947. Garage.

Robert Waser, à Neuchâtel. Le chef de cette raison est Robert-Wilhelm Waser, de Wolfenschiessen (Unterwald-le-bas), à Neuchâtel. Exploitation du garage du Seyon. Rue du Seyon 36 à 38.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946, Artikel 7)

Der Schweizerische Holzindustrie-Verband,
der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband,
der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz,
der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und
der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, folgende Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie vom 1. März 1947, sowie die Zusatzvereinbarung vom 20. März 1947 betreffend die Kontrolle, allgemeinverbindlich zu erklären:

« I. Gesamtarbeitsvertrag vom 1. März 1947

Ziff. 2. Das Vertragsgebiet wird in drei Zonen eingeteilt und zwar wie folgt:

I. Zone: städtische Verhältnisse
II. Zone: halbstädtische Verhältnisse
III. Zone: ländliche Verhältnisse

Die Klassifikation erfolgt nach der Tabelle und dem Ortsverzeichnis der Lohn- und Verdienstersatzordnung für Wehrmänner. Massgebend für die Einteilung ist der Arbeitsort.

Ziff. 3. Die normale wöchentliche Arbeitszeit für die dem Fabrikgesetz nicht unterstellten Betriebe beträgt 50 Stunden.

Der Samstagnachmittag ist in der Regel frei.

Die Arbeitszeiteinteilung ist den Betrieben vorbehalten.

In Stoss- und Saisonzeiten kann die normale wöchentliche Arbeitszeit auf höchstens 54 Stunden erhöht werden.

Die dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe und landwirtschaftliche Saisonarbeitsverhältnisse fallen nicht unter diese Bestimmungen.

Ziff. 4. Für Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit werden folgende Zuschläge ausgerichtet:

a) Ueberzeitarbeit = 25%
b) Nacht- und Sonntagsarbeit = 50%

Wo bisher höhere Zulagen ausgerichtet wurden, sollen diese bestehen bleiben.

Den Fuhrleuten und ihren Hilfsarbeitern wird für die Ueberstunden kein Zuschlag ausgerichtet. Für Schichtarbeit werden keine Zuschläge ausgerichtet. Falls ausgefallene Arbeitsstunden im gegenseitigen Einverständnis nachgeholt werden, so wird keine Ueberzeit bezahlt, bis die ordentliche Wochenstundenzahl erreicht ist.

Ziff. 5. Die Mindestlöhne betragen für jeden Betrieb, ohne Teuerungszuschläge:

	I. Zone	II. Zone	III. Zone
	Fr.	Fr.	Fr.
a) für ausgebildete Sager und Schärfer	1.30	1.25	1.20
b) für angelernte Hilfsarbeiter	1.20	1.15	1.10
c) für Handlanger	1.05	1.—	—.95

Für die Westschweiz, d. h. für die Kantone Waadt, Freiburg, Neuenburg, Wallis, Genf und den französisch sprechenden Teil des Berner Jura ist der Mindestgrundlohn in allen Zonen und allen Kategorien 5 Rp. pro Stunde niedriger, als wie oben angeführt.

Angelernte Hilfsarbeiter sind solche, die während mindestens zwei Jahren eine bestimmte Spezialarbeit ausgeführt haben.

Schwächliche, minderleistungsfähige und solche unter 20 Jahren alte Arbeiter fallen bei Bemessung der Mindestlöhne ausser Betracht.

Für alle Arbeiter, die im Akkord beschäftigt sind, wird der oben festgesetzte Mindestlohn plus Teuerungsausgleich garantiert.

Der Teuerungsausgleich beträgt auf die oben festgesetzten Löhne 75 Rp. pro Stunde für alle verheirateten und unterstützungspflichtigen Arbeiter und 71 Rp. pro Stunde für alle ledigen und nichtunterstützungspflichtigen Arbeiter. Ab 1. Mai 1947 beträgt der Teuerungsausgleich auf die oben festgelegten Löhne 80 Rp. pro Stunde für alle verheirateten und unterstützungspflichtigen Arbeiter und 76 Rp. pro Stunde für alle ledigen und nichtunterstützungspflichtigen Arbeiter. Somit haben ab 1. Januar 1947 alle Arbeiter Anrecht auf eine generelle Erhöhung des Teuerungsausgleiches um 10 Rp. pro Stunde, und ab 1. Mai 1947 eine solche um weitere 5 Rp. pro Stunde, unbekümmert um die Höhe ihres gegenwärtigen Stundenlohnes.

Besondere Arbeitsverhältnisse, in welchen z. B. die Arbeiter beim Arbeitgeber Kost und Logis beziehen, sind durch private Arbeitsverträge zu regeln, in welchen die Grundsätze dieses Gesamtarbeitsvertrages beobachtet werden müssen.

Wo bisher höhere Löhne bezahlt wurden, dürfen diese nicht abgebaut werden.

Ziff. 6. Die Lohnzahlung findet alle 14 Tage statt innert der festgesetzten Arbeitszeit. Wo kürzere oder halbmonatliche Zahltagstermine bestehen, können dieselben beibehalten werden. Als Deckung werden im Maximum sechs Taglöhne zurückbehalten, wobei der bisherige Zahltagsmodus möglichst beibehalten werden soll.

Ziff. 7. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt für alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer 14 Tage, auch im überjährigen Dienstverhältnis.

Die Kündigung kann nur auf einen Samstag oder Zahltag erfolgen. Die ersten zwei Wochen nach der Einstellung gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis jederzeit gelöst werden kann. Für Sägermeister, Platzmeister, Fuhrleute, Chauffeure, die im Monatslohn arbeiten, kann die Kündigungsfrist einen Monat betragen.

Ziff. 8. Den Arbeitern werden je nach Dienstalter bezahlte Ferien gewährt. Die Dauer derselben beträgt nach Ablauf:

des zweiten Dienstjahres mindestens 4 Arbeitstage
des vierten Dienstjahres mindestens 6 Arbeitstage
des sechsten Dienstjahres mindestens 8 Arbeitstage
des achten Dienstjahres mindestens 10 Arbeitstage

Ein Ferientag wird mit 8 Stunden bezahlt.

Wo bisher weitergehende Ferien gewährt wurden, sollen diese bestehen bleiben.

Der Ferienanspruch wird unterbrochen:

a) bei Unterbrechung des Angestelltenverhältnisses;
b) beim Ausbleiben von mehr als einem Monat im Jahr für eigene oder anderweitige Arbeiten;
c) bei Betriebseinstellung von mindestens zwei Monaten.

Jeder Arbeiter hat sich über den Ferienantritt mit seinem Arbeitgeber zu verständigen und auf dringende Arbeiten Rücksicht zu nehmen.

Eine Barentschädigung an Stelle von Ferien ist nicht gestattet.

Ziff. 9. Die Arbeitgeber sind gegenüber ihren Arbeitnehmern grundsätzlich zur Entschädigung von jährlich sechs Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, verpflichtet.

Die Feiertage, für welche eine Entschädigung bezahlt werden soll, sind im voraus durch Verständigung zwischen Arbeitgeber und Belegschaft festzulegen.

Als Feiertagsentschädigung kommen folgende Pauschalansätze zur Auszahlung:

für verheiratete Arbeiter Fr. 12.—
für ledige Arbeiter Fr. 10.—

Die Feiertagsentschädigung ist den Arbeitnehmern jeweils mit dem laufenden Zahltag auszurichten.

Ziff. 10. Jedem Arbeiter ist es strengstens untersagt, in seiner Frei- oder Ferienzeit Berufsarbeiten zu Erwerbszwecken oder zuhanden der Konkurrenz andere Berufsarbeiten auszuführen.

Zuwiderhandelnde können nach einmaliger Warnung unter Entzug der Ferien sofort ohne Kündigung und weitere Entschädigung entlassen werden. Das gleiche gilt für Arbeiter, welche in schwerer oder wiederholter Weise gegen die Arbeitsbestimmungen der einzelnen Betriebe verstossen oder welche wissentlich Material oder Werkzeuge beschädigen.

II. Zusatzvereinbarung vom 20. März 1947 betreffend die Kontrolle

Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Berufskommission für die Schweizerische Holzindustrie kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlicherklärten Bestimmungen durchführen. Bei festgestellter Nichteinhaltung der allgemeinverbindlicherklärten Löhne, Teuerungszulagen, Ueberzeitzuschläge, Ferien und bezahlten Feiertage hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfange nachzubezahlen zw. nachzugewähren. Ueberdies hat er 25% der geschuldeten Nachzahlungen in die Kasse der paritätischen Berufskommission einzuzahlen. Diese eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung derselben zu verwenden. »

* * *

Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

1) Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

2) Sie gilt für alle Sägereien, Imprägnieranstalten, Brennholzsägereien, Kisten- und Harassen- sowie Zaunfabriken und die übrigen Holzzäune herstellenden Betriebe. Ausgenommen sind Betriebe, die Waren der genannten Art nicht auf dem Markt anbieten.

3) Sie erstreckt sich auf alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter mit Ausnahme der Lehrlinge.

4) Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

5) Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und dauert bis 31. Dezember 1948. (AA. 97)

Allfällige Einsprachen gegen diese anbegehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 14. April 1947.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Demande tendant à ce que force obligatoire générale soit conférée au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du bois

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution du 10 décembre 1943/23 décembre 1946, article 7)

L'Association suisse de l'industrie du bois,
la Fédération suisse des ouvriers sur bois et du bâtiment,
la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse,
la Fédération suisse des ouvriers et employés évangéliques,
l'Union syndicale suisse des ouvriers indépendants,

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail qu'elles ont conclu le 1er mars 1947 ainsi qu'à la convention additionnelle du 20 mars 1947 relative au contrôle:

« I. Contrat collectif de travail du 1er mars 1947

Chiffre 2. Le contrat prévoit 3 zones comme suit:

Ire zone: localités de caractère urbain,
IIe zone: localités de caractère mi-urbain,
IIIe zone: localités de caractère rural.

Le classement est effectué selon le tableau et les listes des localités des prescriptions sur les allocations pour perte de salaire et de gain des militaires.

Le lieu de travail est déterminant pour la classification.

Chiffre 3. La durée normale du travail dans les entreprises qui ne sont pas soumises à la loi fédérale sur les fabriques est de 50 heures par semaine.

En règle générale le samedi après-midi est libre.

La répartition des heures de travail est réservée aux entreprises.

Pendant les périodes de presse et de saison, la durée normale du travail peut être portée à 54 heures par semaine au maximum.

Cette disposition n'est pas applicable aux entreprises soumises à la loi fédérale sur les fabriques et les travaux agricoles saisonniers.

Chiffre 4. Les suppléments de salaire suivants seront payés pour les heures supplémentaires, le travail de nuit et du dimanche:

a) heures supplémentaires 25%;
b) travail de nuit et du dimanche 50%.

Dans les entreprises où des suppléments plus élevés étaient accordés jusqu'ici, ils devront être maintenus.

Le versement d'un supplément de salaire n'est pas prescrit pour les voituriers à attelage à cheval et leurs ouvriers auxiliaires, les ouvriers travaillant par équipes, les ouvriers qui, par accord mutuel, compensent des heures de travail perdues, jusqu'à concurrence de la durée normale du travail hebdomadaire.

Chiffre 5. Les salaires minimums, sans allocations de renchérissement, sont pour chaque entreprise les suivants:

	Zone I	Zone II	Zone III
	Fr.	Fr.	Fr.
a) pour les scieurs et affûteurs qualifiés	1.30	1.25	1.20
b) pour les ouvriers mi-qualifiés	1.20	1.15	1.10
c) pour les manœuvres	1.05	1.—	—.95

Pour la Suisse occidentale, à savoir pour les cantons de Vaud, Fribourg, Neuchâtel, Valais, Genève et le Jura bernois de langue française, les salaires minimums ci-dessus sont réduits, pour toutes les zones et pour toutes les catégories d'ouvriers, de 5 ct. par heure.

Sont considérés comme ouvriers mi-qualifiés les ouvriers qui, pendant au moins deux ans, ont exécuté des travaux qualifiés.

Les ouvriers de faible constitution, de rendement insuffisant et ceux qui n'ont pas atteint l'âge de vingt ans révolus ne sont pas mis au bénéfice des normes sur les salaires minimums.

En cas de travail aux pièces, le salaire horaire, y compris l'allocation de renchérissement est garanti.

Les allocations de renchérissement qui doivent s'ajouter aux salaires prévus ci-dessus sont fixées à 75 ct. à l'heure pour tous les ouvriers mariés et pour ceux qui ont des charges de famille et à 71 ct. à l'heure pour tous les ouvriers célibataires et qui n'ont pas de charges de famille. Dès le 1er mai 1947, les allocations de renchérissement s'élèveront à 80 ct. à l'heure pour tous les ouvriers mariés et pour ceux qui ont des charges de famille et à 76 ct. à l'heure pour tous les ouvriers célibataires et qui n'ont pas de charges de famille. Dès le 1er janvier 1947 tous les ouvriers ont donc droit à une augmentation générale de l'allocation de renchérissement de 10 ct. à l'heure et à partir du 1er mai 1947 à une nouvelle augmentation de 5 ct. à l'heure sur tous les salaires payés.

Les conditions de travail particulières, par exemple celles relatives à la nourriture et au logement chez l'employeur, seront réglées par convention individuelle, les normes du présent contrat collectif devant être observées.

Les salaires plus élevés payés jusqu'à présent seront maintenus.

Chiffre 6. Le salaire sera versé tous les 14 jours, pendant les heures de travail. Les entreprises qui faisaient la paie dans des délais plus courts ou bimensuels peuvent maintenir ces délais. La retenue de salaire ne peut excéder le salaire de 6 jours.

Le système de paie employé jusqu'à présent sera, dans la mesure du possible, maintenu.

Chiffre 7. Le délai de résiliation, même lorsque le contrat de travail a duré plus d'une année, est de part et d'autre de quatorze jours pour tous les patrons et ouvriers. La résiliation ne peut être donnée que pour un samedi ou un jour de paie. Les deux premières semaines qui suivent l'engagement sont considérées comme période d'essai, au cours de laquelle le contrat de travail peut être résilié en tout temps.

Le délai de résiliation est fixé à un mois pour les chefs scieurs, chefs de chantiers, voituriers, chauffeurs qui sont salariés au mois, et la résiliation ne peut être donnée que pour la fin du mois qui suit.

Chiffre 8. Tous les ouvriers ont droit à des vacances payées d'après les années de service accomplies. La durée des vacances est fixée:

après 2 ans de service à 4 jours de travail
après 4 ans de service à 6 jours de travail
après 6 ans de service à 8 jours de travail
après 8 ans de service à 10 jours de travail

Chiffre 9. Les employeurs sont tenus, en principe, de verser à leurs ouvriers une indemnité pour six jours de fête par an qui tombent sur un jour ouvrable.

Les jours de fête pour lesquels cette indemnité devra être payée seront fixés d'avance par entente entre l'employeur et ses ouvriers.

L'indemnité à verser pour les jours de fête est en général fixée comme suit:

aux ouvriers mariés Fr. 12.—
aux ouvriers célibataires Fr. 10.—

L'indemnité de fête sera versée à l'ouvrier avec la paie de la période respective.

Chiffre 10. Il est strictement interdit à tout ouvrier, pendant ses loisirs ou ses vacances, d'exécuter des travaux professionnels et rémunérateurs, ou d'autres travaux professionnels au service de la concurrence.

Ceux qui enfreignent cette interdiction pourront, après un premier avertissement et sous menace d'être privés des vacances, être renvoyés sans délai et sans indemnité.

Les mêmes mesures pourront être prises à l'égard d'ouvriers qui auront enfreint de façon grave et répétée les règlements de travail de l'entreprise ou qui auront intentionnellement endommagé du matériel ou de l'outillage.

II. Convention additionnelle du 20 mars 1947 relative au contrôle

La commission paritaire instituée par les groupements professionnels de l'industrie suisse du bois peut exercer un contrôle pour s'assurer si les clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée s'observent.

L'employeur qui n'a pas payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances, les suppléments de salaire, les jours de fête payés décrétés d'application générale obligatoire, doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu en outre de verser à la caisse de la commission paritaire de l'industrie suisse du bois le 25% de la somme due. Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale, ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée. »

* * *

Le champ d'application sera déterminé comme suit:

1) La déclaration de force obligatoire générale s'applique sur l'ensemble du territoire suisse.

2) Sont réputés établissements de l'industrie du bois toutes les scieries, les établissements d'imprégnation, de coupage de bois, de chauffage et de fabrication de caisses, de harasses ainsi que de clôtures en bois. En sont exceptés les établissements qui ne livrent pas les produits en cause au marché.

3) Elle s'applique à tous les ouvriers, qualifiés, mi-qualifiés ou non qualifiés, excepté les apprentis.

4) Les dispositions de loi et les conventions plus favorables à l'ouvrier demeurent applicables.

5) La déclaration de force obligatoire générale entre en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1948.

Opposition peut être formée à la présente demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail dans les 20 jours qui suivront la date de la présente publication; cette opposition doit être dûment motivée et présentée par écrit.

Berne, le 14 avril 1947.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera del legno

(Decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione del 10 dicembre 1943/28 dicembre 1946, articolo 7)

L'Associazione svizzera dell'industria del legno,
la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno,
la Federazione cristiana degli operai del legno ed edili della Svizzera,
la Federazione svizzera degli operai e impiegati protestanti e
l'Unione sindacale degli operai svizzeri indipendenti,

hanno inoltrato all'autorità federale la domanda intesa a far attribuire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro ch'esse hanno concluso il 1° marzo 1947 come pure alla convenzione addizionale del 20 marzo 1947 relativa al controllo:

« I. Contratto collettivo di lavoro del 1° marzo 1947

Cifra 2. Il contratto prevede la suddivisione del territorio nelle tre seguenti zone:

I. zona: regioni urbane;
II. zona: regioni semiurbane;
III. zona: regioni rurali.

La classificazione in zone corrisponde a quella prevista nelle prescrizioni sul regime delle indennità per perdita di salario o di guadagno.

Il luogo di lavoro determina la classificazione.

Cifra 3. In tutte le aziende non soggette alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche la durata normale del lavoro è di 50 ore la settimana.

Di regola, il pomeriggio del sabato è libero.

La ripartizione delle ore di lavoro è di competenza delle aziende.

Nei periodi così detti di stagione e di lavoro urgente la durata normale del lavoro può essere aumentata, al massimo, a 54 ore la settimana.

Queste disposizioni non si applicano alle aziende sottoposte alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche ed ai lavori agricoli stagionali.

Cifra 4. Per le ore supplementari, il lavoro notturno e domenicale si corrispondono i seguenti supplementi:

a) ore supplementari = 25%
b) lavoro notturno e domenicale = 50%

Laddove finora vennero accordati supplementi più elevati, gli stessi devono rimanere in vigore.

Ai vetturali ed ai loro operai ausiliari non si corrisponde alcun aumento di salario per le ore supplementari. Per i lavori a squadra non vengono corrisposti supplementi. Nel caso in cui ore di lavoro perse venissero, dietro mutuo accordo, ricuperate, non si corrisponde, fino al raggiungimento dell'orario settimanale ordinario, alcun supplemento di salario.

Cifra 5. I salari minimi, senza indennità di rincaro, sono i seguenti per tutte le aziende:

	I. Zona	II. Zona	III. Zona
	Fr.	Fr.	Fr.
a) per segatori e affilatori	1.30	1.25	1.20
b) per operai ausiliari semiqualificati	1.20	1.15	1.10
c) per manovali	1.05	1.—	—.95

Per la Svizzera occidentale, cioè per i cantoni di Vaud, Friburgo, Neuchâtel, Vallese, Ginevra e per la parte francese del Giura bernese i salari minimi precitati sono ridotti in tutte le zone e per tutte le categorie d'operai di 5 cent.

Sono considerati come operai ausiliari semiqualificati quegli operai che durante almeno due anni hanno eseguito un determinato lavoro speciale.

Gli operai deboli, incapaci di un rendimento normale o non ancora ventenni non entrano in linea di conto per i salari minimi.

A tutti gli operai che lavorano a cottimo viene garantito il salario minimo summenzionato.

Le indennità di rincaro che vanno aggiunte ai salari fissati qui sopra ammontano a 75 cent. all'ora per tutti gli operai sposati e per quelli che hanno obblighi di assistenza, e a 71 cent. all'ora per tutti gli operai celibi e che non hanno obblighi di assistenza. Dal 1° maggio 1947 le indennità di rincaro ammonteranno a 80 cent. all'ora per tutti gli operai sposati e per quelli con obblighi di assistenza, e a 76 cent. all'ora per tutti gli operai celibi e che non hanno obblighi di assistenza. A partire dal 1° gennaio 1947 hanno dunque tutti gli operai diritto a un aumento generale dell'indennità di rincaro di 10 cent. all'ora e dal 1° maggio 1947 ad un ulteriore aumento di 5 cent., senza distinzione dell'ammontare effettivo del loro rispettivo salario.

Rapporti speciali di lavoro, per esempio nei casi in cui gli operai ricevono vitto e alloggio dal datore di lavoro, vengono regolati da contratti di lavoro individuali, i quali hanno da osservare le norme del presente contratto collettivo.

Dove finora vennero corrisposti salari più elevati, questi devono essere mantenuti.

Cifra 6. Il pagamento del salario ha luogo tutti i 14 giorni durante le ore lavorative. Le aziende che hanno un termine di paga più breve o bimensile, hanno la facoltà di conservare tale sistema. A titolo di garanzia si possono trattenere al massimo 6 giorni di salario; il modo di pagamento praticato finora sarà possibilmente mantenuto.

Cifra 7. Il termine di disdetta è di 14 giorni, tanto per gli operai che per i datori di lavoro, anche nei casi in cui i rapporti di lavoro durano oltre un anno.

La disdetta può essere data soltanto al sabato oppure nel giorno in cui si effetua il pagamento del salario. Le prime due settimane dopo l'assunzione al lavoro valgono come periodo di prova durante il quale i rapporti di lavoro possono essere sciolti in ogni momento. Per maestri segatori, capi-piazza, vetturali, autisti, che sono pagati a salario mensile, la disdetta può essere di un mese.

Cifra 8. Agli operai saranno accordate vacanze pagate secondo gli anni di servizio. La durata delle vacanze è di almeno

4 giorni lavorativi dopo il secondo anno di servizio,
6 giorni lavorativi dopo il quarto anno di servizio,
8 giorni lavorativi dopo il sesto anno di servizio,
10 giorni lavorativi dopo l'ottavo anno di servizio.

Un giorno di vacanza viene pagato in base a otto ore di lavoro.

Dove finora vennero concesse vacanze più lunghe, saranno mantenute.

Il diritto alle vacanze viene interrotto:

a) in caso di interruzione dei rapporti d'impiego;
b) se, per eseguire lavori per proprio conto o per terze persone, le assenze in un anno, oltrepassano i 30 giorni;
c) in caso di chiusura dell'azienda durante almeno due mesi.

Ogni operaio deve mettersi d'accordo col datore di lavoro circa l'inizio delle vacanze e tener conto di eventuali lavori urgenti.

È vietato sostituire le vacanze con un'indennità in contanti.

Cifra 9. In via di massima, tutti i datori di lavoro sono tenuti ad accordare ai loro operai un'indennità per sei giorni festivi all'anno, che coincidono con un giorno feriale.

I giorni festivi, per i quali va corrisposta un'indennità, saranno fissati in precedenza, di comune accordo tra il datore di lavoro e la maestranza.

Saranno in generale versati, quali indennità per i giorni festivi, i seguenti importi complessivi:

a operai ammogliati Fr. 12.—
a operai celibi Fr. 10.—

L'indennità per i singoli giorni festivi sarà versata agli operai con la rispettiva paga.

Cifra 10. Agli operai è severamente proibito eseguire lavori professionali a scopo di guadagno o per conto di aziende concorrenti nelle ore libere e durante le vacanze.

Gli operai che si rendono colpevoli di infrazione a questa prescrizione possono, dopo un primo monito, venir licenziati immediatamente con perdita del diritto alle vacanze e a ulteriori indennità.

Analoghe misure possono essere prese contro quegli operai che in modo grave e ripetutamente infrangono il regolamento del lavoro dell'azienda, oppure con intenzione danneggiano materiale o attrezzi da lavoro.

II. Convenzione addizionale del 20 marzo 1947 relativa al controllo

La commissione paritetica istituita dalle associazioni professionali per l'industria svizzera del legno di tutta la Svizzera può eseguire controlli per accertare se le disposizioni cui è conferito carattere obbligatorio generale sono rispettate.

Nel caso in cui risulti che le prescrizioni sul salario, sulle indennità di rincaro, sui supplementi di salario e sulle vacanze non sono state osservate, il datore di lavoro è tenuto a riparare immediatamente ed integralmente questa omissione. Inoltre, egli deve versare alla cassa della commissione professionale paritetica il 25% delle somme dovute. Le somme incassate saranno destinate a sopperire alle spese del conferimento del carattere obbligatorio generale del controllo inteso ad accertare se le disposizioni cui è stato conferito carattere obbligatorio generale sono osservate. »

* * *

Il campo d'applicazione sarà circoscritto come segue:

1) Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio della Confederazione svizzera.

2) Esso si applica alle aziende che segano e impregnano il legno, alle segherie di legno da bruciare, alle fabbriche di casse, di cassette come pure di steccati, ed alle altre aziende che fabbricano steccati di legno. Sono eccettuate le aziende che non forniscono la detta merce al mercato.

3) Esso si applica a tutti gli operai qualificati, semiqualificati e non qualificati, esclusi gli apprendisti.

4) Rimangono riservati gli accordi contrattuali e le disposizioni legali più favorevoli all'operaio.

5) Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del presente decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1948.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 14 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 14 aprile 1947.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 398 A/47

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Aluminium-Fertigprodukte

(Vom 3. April 1947)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 398 A/45, vom 25. April 1945 und Nr. 398 A/46, vom 20. März 1946, verfügt:

1. Ab 8. April 1947 werden für Aluminium-Fertigfabrikate neue Detailpreise bewilligt. Der maximale **Detailverkaufspreis** entspricht den Ansätzen der Preisliste der ALA (Arbeitsgemeinschaft der schweizerischen Aluminium-Verarbeiter, Walzwerke und Hütten), vom 8. April 1947, **abzüglich 5%.**

2. Auf Aluminiumwaren aller Art, welche nicht als Katalogartikel figurieren (technische Artikel) und für welche nicht besondere Preise festgesetzt sind (Tuben, Hülsen, Folien usw.), beträgt der Aufschlag auf den effektiv vor dem 1. September 1939 praktizierten Nettopreisen **maximal 18%.**

3. Die bisherigen Lieferungs- und Verkaufsbedingungen dürfen im übrigen nicht verschlechtert werden.

4. Für Artikel, die in der Vorkriegszeit nicht hergestellt worden waren, sind gemäss Verfügung Nr. 7 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 1. Mai 1941, betreffend die Genehmigungspflicht der Preise neuer Waren, Tarife und Mietzinse der Eidgenössischen Preiskontrollstelle unter Beilage detaillierter Kalkulationen und der sachdienlichen Unterlagen entsprechende Preisfestsetzungsgesuche zu unterbreiten.

5. Die in Anwendung der vorstehenden Bestimmungen sich ergebenden Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

7. Diese Verfügung tritt am 8. April 1947 in Kraft. Gleichzeitig werden die Verfügungen Nr. 398 A/45, vom 25. April 1945 und Nr. 398 A/46, vom 20. März 1946, aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 398 A/47

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des produits en aluminium finis

(Du 3 avril 1947)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, pour remplacer ses prescriptions N°s 398 A/45, du 25 avril 1945 et 398 A/46, du 20 mars 1946, prescrit:

1° A partir du 8 avril 1947, de nouveaux prix de détail sont approuvés pour les produits en aluminium finis. Le **prix de détail maximum** correspond aux taux du prix-courant de l'Association des producteurs et industriels suisses d'aluminium, du 8 avril 1947 **abaissés de 5%.**

2° Pour les produits en aluminium de tout genre qui ne figurent pas dans des catalogues (articles techniques) et pour lesquels l'on n'a pas fixé de prix spéciaux (tubes, douilles, feuilles, etc.), la hausse applicable sur les prix nets effectivement pratiqués avant le 1er septembre 1939 s'élève à **18% au maximum.**

3° Les conditions de livraison et de vente ne peuvent être modifiées au dépens de la clientèle.

4° Pour les articles qui n'ont pas été fabriqués avant la guerre, des requêtes visant à la fixation des prix doivent être adressées à l'Office fédéral du contrôle des prix avec des calculs détaillés accompagnés de toutes les pièces justificatives originales, conformément aux dispositions de l'ordonnance N° 7 du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, du 1er mai 1941 (contrôle des prix des marchandises neuves et des nouveaux tarifs et baux à loyer).

5° Les prix résultant de l'application des présentes dispositions sont des maximums. En aucun cas, il ne peut être exigé ou accepté pour une prestation, une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

6° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

7° Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 8 avril 1947. Simultanément, les prescriptions N°s 398 A/45, du 25 avril 1945 et 398 A/46, du 20 mars 1946, sont rapportées. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Handelsreisende

Die Einnahmen aus den Handelsreisendentaxen betrugen im Jahre 1946: Fr. 1 605 094. 55 (1945: Fr. 1 570 100. 45).

Die Gesamtabrechnung verzeigt:

Einnahmen	Fr. 1 605 094.55
Kantonale Bezugsgebühr 4%	Fr. 64 204.—
	Fr. 1 540 890.55
Ausgaben: Kosten der Formulare, Reisendenverzeichnisse, Kreisschreiben usw. (netto)	Fr. 25 907.75
Auf die Kantone verteilte Summe (nach Einwohnerzahl)	Fr. 1 514 982.80

Im Jahre 1946 wurden 32 593 Ausweiskarten ausgestellt (1945: 30 113), wovon 24 371 Gratiskarten an Grossreisende und 8222 Taxkarten an Kleinreisende. 85. 14. 4. 47.

Voyageurs de commerce

Les recettes de patentes se sont élevées en 1946 à 1 605 094 fr. 55 (1945: 1 570 100 fr. 45).

Le compte final s'établit comme il suit:

Recettes brutes	fr. 1 605 094.55
Droit d'encaissement de 4% perçu par les cantons	fr. 64 204.—
	fr. 1 540 890.55
Dépenses: Frais d'impression des formules, listes des voyageurs, circulaires, etc. (dépenses nettes)	fr. 25 907.75
Somme à répartir entre les cantons au prorata du chiffre de leur population	fr. 1 514 982.80

Il a été délivré 32 593 cartes d'identité (1945: 30 113), dont 24 371 gratuites à des voyageurs en gros et 8222 payantes à des voyageurs au détail. 85. 14. 4. 47.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto %	Privatsatz %	Tägliches Geld %
21. III.	1½	1¼	1
28. III.	1½	1¼	1
3. IV.	1½	1¼	1
11. IV.	1½	1¼	1

Privatsätze im Ausland

	Paris %	London %	Berlin %	Amsterdam %	New York *) %
20. III. 1947	—	17/32	—	1¾	1
27. III. 1947	—	17/32	—	1¾	1
2. IV. 1947	—	17/32	—	1¾	1
10. IV. 1947	—	17/32	—	1¾	1

*) Federal Reserve Bank Buying rate.

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 85. 14. 4. 47.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Administration des Blattes: Effingerstrasse 3, Bern — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Jetzt ist erschienen:

Neues Rechtsbuch der Schweiz

Sammlung der gebräuchlichsten Gesetzesvorschriften der Schweizerischen Eidgenossenschaft

herausgegeben von der Bundeskanzlei (Stand am 1. September 1945)

Das zweibändige Werk enthält zirka 2000 Seiten mit Sachregister. Erste vollständige amtliche Sammlung der Gesetze der öffentlichen und privaten Rechte

Preis Fr. 38.—

Aus dem Inhalt: Bundesverfassung, ZGB.-OR. mit Nebengesetzen, Volksrechte, Zivilrecht, Unlauterer Wettbewerb, Oeffentliche Werke, Strafrecht, Rechtspflege, Schuldbetreibung und Konkurs, Arbeits- und Sozialrecht, Polizeirecht, Militärwesen, Finanzwesen usw.

Ich liefere diese wichtige Publikation interessenten zur gefl. Prüfung.

Buchhandlung C. Bachmann, Kirchgasse 40, Zürich 1, Telefon 32 23 68

Umstände halber zu verkaufen:

Bauplatz

4000 m², mit Wasserbassin, 4000 l, in der Gemeinde

Chermignon-Montana

Ideale Lage für Ferien- od. Erholungsheim usw. Preis per m² Fr. 4.50. Auskunft erteilt: W. R. Postfach 98, Thun.

Kaufmann

40jährig

aus der Metallbranche, mit langer Praxis in Handels- und Industriebetrieben, z. Zt. in leitender Stellung, sucht neues Wirkungsfeld. 3 Landessprachen in Wort und Schrift. Gesucht wird selbständige und entwicklungsfähige Position mit entsprechender Bezahlung. — Offerten unter Chiffre Ue 22102 U an Publicitas Biel.

Gebiets- oder ortschaftsweise

Alleinvertretung

zu vergeben an seriöse und leistungsfähige Detailfirmen (auch geeignet für Radiogeschäfte) durch

Fabrik für Eiskühlapparate.

Erstklassige Qualität, sofortige Liefermöglichkeit. — Offerten sind zu richten unter Chiffre P T 8920 L an Publicitas, Lausanne. L 119

Buchdruckerei Stalden, Konolfingen

Die Herren Aktionäre werden zu der **Mittwoch, 30. April 1947, 9 Uhr 30,** am Sitze **der Gesellschaft in Konolfingen** stattfindenden

29. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1946; Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1947.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 28. April 1947, abends, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. 289

Konolfingen, den 11. April 1947. **Der Verwaltungsrat.**

SOCOMIN AG., Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 28. April 1947, 10 Uhr, an den Sitz der Gesellschaft, St.-Peterstrasse 11, in Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1946 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über das Reehnungsergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle. Z 272

Der Bericht der Verwaltung, die Bilanz und Gewinn- und Verinstrechnung, der Revisionsbericht und der Antrag der Verwaltung zu Traktandum 3 liegen ab heute am Geschäftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten sind bis zur Generalversammlung gegen rechtsgenügenden Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau der Gesellschaft zu beziehen.

Zürich, den 11. April 1947. DIE VERWALTUNG.

Abroll-Apparate

für Packpapier- und Wellkarton-Rollen ab Lager

P. Gimmi & Co.

„Papyrus", St. Gallen

Café, cacao, épices, miel, olives d'Espagne, conserves de poissons, sucs concentrés et naturels et huile essentielle d'oranges espagnoles, huiles essentielles de fleurs diverses, cire d'abeilles, plomb, fluorine, wolfram, chaussures, gants et tissus, bérets basques, cuirs et peaux, céramique, porcelaine.

PERCO S.A.

4, rue du Grutli

GENÈVE

offre

tous ces articles et produits étrangers.

4½%-Anleihe der Glaceries de St-Roch S.A.

St-Roch-Auvelais (Belgien) 1937

An der heute stattgefundenen Auslosung sind die Nummern der nachfolgend aufgeführten 4709 Obligationen obiger Anleihe gezogen worden und werden hiermit von der Glaceries de St-Roch S.A. gemäss den Anleihensbedingungen auf den 15. Juli 1947 vorzeitig zur Rückzahlung gekündigt. Die ausgelosten Titel gelangen bei den Zahlstellen obiger Anleihe,

der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich,
dem Schweizerischen Bankverein, Basel,
der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich,
der Schweizerischen Volksbank, Bern,
und deren sämtlichen Niederlassungen in der Schweiz

zur Einlösung.

Mit dem 15. Juli 1947 hört die Verzinsung der ausgelosten Titel auf.

Auf den gleichen Zeitpunkt werden auch die noch rückständigen Zinscoupons dieser Anleihe inkl. Coupons per 15. Juli 1947 eingelöst werden.

Die Zahlung in der Schweiz ist beschränkt auf Titel und Coupons, die den Bedingungen des Affidavits A XII gemäss dem Zirkular der Schweizerischen Bankiervereinigung vom 14. August 1946 (Instruktion Nr. 37 betreffend die Affidavitkonvention A) entsprechen und erfolgt unter Abzug der im belgisch-schweizerischen Zahlungsverkehr vorgesehenen Transfertaxe von ½% sowie der Affidavitspesen.

4709 Obligationen à sFr. 1000:

2—3	886—888	1449—1455	1954—1955	2654	3351—3352	3793
14—15	892—899	1460—1466	1958—1961	2658—2661	3353	3795—3802
187	912—917	1468	1963	2665	3357—3366	3805—3822
225—227	919—964	1470	1966—1979	2668—2669	3385	3825—3846
229	968—982	1476	1981—1987	2674—2675	3389—3392	3849
243—244	984—988	1478	1989—1999	2678—2686	3396	3851
246—248	993—995	1481	2000—2005	2688—2689	3400—3403	3864—3866
251—266	999—1001	1483—1515	2009—2011	2692—2698	3406	3868—3872
270	1003—1009	1517—1520	2029	2704—2724	3408—3413	3879
272	1011—1014	1523—1525	2049—2052	2731—2737	3417—3423	3881
274—275	1016—1026	1527	2056	2741—2751	3425—3434	3889
277—285	1028—1032	1529—1533	2058—2059	2755—2756	3437—3439	3892—3893
289	1036—1050	1535	2064—2066	2758—2777	3442—3443	3896—3897
291	1064	1541	2136	2779—2794	3445—3447	3900—3910
293—316	1066—1067	1545	2143—2144	2797—2799	3449—3476	3914—3916
321—329	1072	1547—1550	2151—2154	2801	3479—3482	3919
334—338	1075—1080	1553—1556	2159—2160	2804—2805	3484—3486	3923—3924
340—343	1082—1087	1558—1563	2169	2831—2832	3488—3496	3926—3929
345—346	1093—1094	1570—1581	2180	2837—2843	3499	3933
351—354	1097—1102	1588	2197—2199	2845	3505—3512	3939
356—370	1106—1112	1591	2201—2214	2847—2849	3514—3515	3942—3949
373—378	1114—1116	1596—1603	2221—2222	2851	3517—3519	3953
380—414	1123—1132	1605—1620	2225	2853—2857	3522	3964—3966
416—428	1134	1623—1626	2231—2234	2860—2867	3524	3978—3982
430—432	1136	1629—1633	2240—2242	2869	3529—3535	3985—3992
439—447	1138—1147	1637—1642	2244—2248	2873—2900	3537	3994
454—458	1150	1645—1648	2251—2258	2903—2911	3553	3997
460—464	1152—1154	1651—1653	2262—2263	2913—2916	3564—3567	4000—4002
467—469	1157	1655—1656	2321	2920—2927	3570—3573	4009—4011
471	1159	1661	2327—2332	2930	3575	4026—4028
473—478	1161—1162	1663—1672	2335—2336	2934—2938	3577—3579	4074
480—481	1164	1676—1678	2339	2941—2943	3586	4080—4081
483—484	1169—1170	1680	2342—2344	2955	3593—3595	4084
489—492	1172—1189	1682—1683	2346—2347	2962	3601—3610	4093—4098
494—496	1193—1205	1688—1691	2349—2356	3001	3612	4101
501—503	1217—1223	1698—1699	2357—2365	3011	3614	4103
505—510	1225	1701—1702	2367—2372	3013—3014	3618	4105—4113
512—514	1235—1237	1723	2374—2375	3016	3621	4115—4130
520—521	1239—1240	1725	2377—2393	3022—3024	3623	4135
534—536	1246—1254	1730	2395—2405	3041—3043	3625—3628	4139—4141
541—547	1266—1268	1732—1735	2408	3045	3631	4143
627—637	1274—1282	1738—1742	2410—2413	3048	3640	4145—4151
672—674	1284—1285	1744—1746	2415—2425	3052—3055	3642—3644	4176—4179
676	1287—1292	1749	2428	3138—3152	3651—3668	4181—4196
700	1294	1753—1754	2430—2435	3161—3162	3683—3686	4203—4223
702—710	1296—1301	1756—1760	2441—2451	3167—3170	3691—3696	4225—4232
712—720	1303—1311	1762—1766	2455	3174—3175	3698—3700	4234—4236
721—732	1313—1317	1769—1794	2461	3186	3703—3706	4238—4258
734—745	1319—1326	1796—1797	2467—2472	3188—3190	3708—3710	4263—4270
747—753	1329—1330	1808—1820	2474	3192—3195	3712	4272—4273
756	1336—1338	1825—1827	2476	3198—3199	3714—3720	4275—4276
761—763	1341	1830—1840	2478—2488	3205—3207	3722	4279
779—781	1345—1347	1842—1843	2492—2495	3209—3214	3724—3725	4281—4284
783—785	1353	1846—1861	2498—2499	3218—3225	3728	4286—4299
788	1356	1863—1866	2501—2516	3234—3235	3732—3736	4300—4307
791—795	1358	1869—1870	2520—2534	3237—3238	3738	4309—4310
797—798	1360—1361	1881	2539—2543	3245—3246	3741—3743	4313
800	1369—1375	1900—1918	2545—2552	3248	3746	4318
802—809	1377—1378	1920—1922	2555—2601	3251—3255	3749	4338—4339
813—815	1392—1393	1924—1925	2604—2607	3260	3755	4341
818—832	1395	1928	2610—2612	3277	3760—3761	4376
838—844	1397	1932—1935	2614—2615	3284	3764	4378
847—860	1402—1413	1937	2617—2618	3291—3293	3767—3768	4384
866—870	1415—1420	1939—1943	2624—2625	3297	3771—3774	4414
872	1423—1437	1945—1946	2627—2633	3300—3301	3781—3782	4416—4420
875—883	1446—1447	1948—1951	2635—2651	3340	3784—3790	4422—4424
4428—4431	5204—5205	5976—5985	6680	7365—7366	8088—8091	9190—9191
4443	5208—5210	5991—5999	6684—6690	7369	8094	9193—9197
4458—4460	5223	6000	6694—6696	7371—7373	8096—8099	9201—9203
4464—4470	5226—5230	6003—6004	6703—6712	7375—7376	8100—8108	9205
4472	5236—5237	6006	6716—6719	7378	8111—8113	9213
4474—4475	5243—5247	6008	6724—6729	7380	8116—8127	9217—9218
4483—4488	5261—5266	6010	6750	7384—7408	8130	9222
4490—4491	5274—5276	6012—6015	6759—6760	7412—7414	8133—8135	9224—9227
4495	5281	6018—6036	6765—6767	7416	8137	9229
4500	5291	6038—6040	6770	7424—7428	8144—8154	9231—9282
4502—4505	5335—5340	6043—6044	6773—6778	7431	8156—8169	9237
4509—4513	5342—5343	6046—6052	6780—6789	7433—7443	8170	9241
4517—4518	5347—5348	6084	6791	7445—7454	8171—8173	9243—9245
4523—4530	5351—5355	6106	6793—6794	7469	8177—8189	9260—9270
4532—4535	5358	6109	6796—6799	7471	8191—8197	9401
4537—4565	5360	6111	6800—6801	7480	8204	9424
4567—4572	5362—5365	6116	6803	7482—7487	8206—8211	9426
4574—4577	5368	6119—6121	6808	7489	8221	9434—9441
4582	5377	6124—6125	6810—6813	7491—7492	8235—8237	9453
4584—4595	5380	6128—6130	6816—6818	7498—7499	8243	9473
4597—4599	5386—5388	6132—6134	6820—6821	7502—7507	8246	9479—9494
4600	5393	6135—6141	6824—6826	7509	8266—8267	9496
4602—4623	5395—5397	6146—6153	6829—6832	7513—7514	8270	9501—9505
4627—4628	5399	6156—6160	6835—6845	7519—7524	8272—8286	9566—9569
4631—4632	5400—5405	6170	6847	7530	8291—8293	9579
4635—4638	5450—5452	6176	6850—6852	7532—7544	8300	9582—9583
4640—4650	5475—5477	6180—6184	6854—6860	7548—7555	8305—8310	9585
4654—4682	5486	6193—6199	6862—6869	7565—7576	8315—8325	9590
4685—4698	5500—5506	6200	6873—6880	7578—7584	8327	9591—9599
4701—4702	5513—5515	6216	6882	7586—7589	8331	9600
4704—4705	5532—5533	6239	6890	7591—7594	8333—8334	9602
4707—4709	5540—5545	6293	6896—6899	7600	8374—8383	9604—9605
4711	5547—5550	6296	6900—6905	7605—7606	8385—8391	9607—9608
4720	5556—5566	6302	6909	7619—7621	8394	9622
4722—4723	5581—5585	6311—6316	6911—6913	7623—7624	8396—8399	9630—9631
4726—4727	5587	6323	6915—6917	7631	8400—8401	9633—9635
4730—4737	5590	6325—6327	6928—6931	7633	8405—8408	9637—9668
4740—4742	5600	6329—6335	6933—6937	7635—7636	8420—8428	9671
4744—4757	5603	6342—6346	6949—6955	7639	8432—8441	9676—9682
4759—4765	5605	6372—6373	6958	7641—7643	8444—8450	9686—9687
4797—4799	5611	6401—6403	6961	7647—7649	8453	9690—9695
4800—4809	5615—5618	6406—6407	6963—6968	7654—7657	8492—8495	9697
4817—4818	5633—5635	6409—6412	6971—6979	7659—7667	8501—8505	9700—9712
4827—4847	5647	6414—6418	6981	7684—7696	8507—8517	9715—9752
4849—4854	5660—5661	6421—6422	6983—6987	7699—7700	8520—8521	9754—9763
4856	5685	6424—6427	7028—7038	7702—7704	8523—8525	9765—9766
4859—4862	5699	6430—6431	7043—7062	7708—7716	8535—8536	9768—9769
4864—4867	5703—5706	6433	7064	7719—7721	8538—8539	9775—9780
4869—4871	5715	6441—6442	7068—7069	7724—7726	8543	9782
4877	5728—5730	6444	7073	7737	8545	9784—9788
4881	5734	6448—6451	7077—7080	7741—7742	8557—8559	9799—9815
4883	5736—5737	6456—6459	7089—7090	7744	8561	9817
4885—4889	5752—5754	6462—6467	7094—7101	7748—7749	8565—8569	9821—9828
4897—4898	5756—5761	6469—6470	7106	7762	8601—8602	9830—9846
4900	5764—5776	6472	7108—7111	7786	8604—8632	9848—9851
4921—4927	5780—5781	6478—6498	7121—7127	7791—7806	8639	9854—9858
4932	5783—5789	6504—6513	7129	7808—7817	8641—8644	9862
4938—4944	5802—5834	6519—6524	7131—7135	7820—7823	8646—8655	9865—9866
4982—4984	5837—5838	6527	7137—7154	7826—7827	8681—3683	9868—9871
4989	5840—5842	6529—6532	7157—7162	7831—7832	8692	9875—9883
5042	5845—5856	6534	7164—7166	7835—7846	8694—8696	9885—9887
5051	5858—5859	6540	7169	7852	8700	9889—9890
5056—5059	5862	6544—6546	7171—7183	7858—7859	8706—8707	9893—9898
5062	5870—5871	6548—6559	7186—7203	7865—7866	8726—8731	9901—9904
5073	5874	6561—6562	7207—7210	7882—7886	8734	9906—9913
5079—5080	5881—5886	6565—6566	7212	7888—7890	8737	9925—9931
5087—5088	5889—5890	6571	7215—7216	7902—7907	8750	9935—9937
5091	5899	6588	7221—7224	7909	8752—8753	9944—9955
5097—5099	5900—5901	6593	7226—7240	7932—7933	9101—9106	9957—9959
5100—5104	5904—5912	6597—6598	7242—7252	7935—7940	9108—9109	9965—9971
5125—5134	5914—5916	6600—6611	7257—7264	8014	9114—9118	9973—9978
5141—5144	5917—5923	6614—6616	7267—7273	8034—8036	9121	9984—9987
5148—5162	5926—5930	6623—6627	7275—7298	8039—8046	9123—9127	9990—9992
5164—5167	5933	6629—6631	7300	8050—8054	9132—9135	9995—9999
5169—5178	5935—5936	6634—6635	7302—7303	8059—8060	9137—9139	
5180—5182	5939	6639—6653	7305—7314	8063—8066	9142—9146	
5190—5196	5943	6655	7316	8068—8069	9166—9167	
5198—5199	5946—5949	6657—6659	7318—7338	8071—8074	9174—9175	
5200	5953	6663—6669	7347—7352	8076—8077	9178—9179	
5202	5974	6671—6677	7360—7361	8079—8086	9186—9188	

Zürich, den 9. April 1947.

Aus Auftrag der Glaceries de St-Roch S.A.:
Schweizerische Baukgesellschaft.

Drahtseilbahn Biel—Leubringen

Die heutige ordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1946 festgesetzt auf Fr. 12.50 brutto. Der Coupon Nr. 50 wird von heute an bei der Kantonalbank von Bern, Filiale in Biel, mit netto Fr. 8.75 eingelöst. U 35

Leubringen, den 10. April 1947. Der Verwaltungsrat.

Société de la Parqueterie d'Aigle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 25 avril 1947, à 15 heures, à la Salle de la Bourse à Lausanne. Etablissement de la feuille de présence dès 14 heures 30.

ORDRE DU JOUR:
Opérations statutaires. — Nomination d'un administrateur.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs des comptes seront déposés dès le 14 avril 1947, à la disposition des actionnaires à la Société de banque suisse et à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et à Aigle, au Crédit du Léman à Vevey et à Aigle, chez MM. de Palézieux et Cie, à Vevey et à Aigle, au siège social, où les cartes d'entrée à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 23 avril 1947 contre présentation des actions ou d'un certificat de banque. L 118

Aigle, le 11 avril 1947. Le conseil d'administration.

5½%-Anleihe der Glaceries de St-Roch S. A., St-Roch-Auvelais

von 1930

Die Besitzer der Titel obiger Anleihe werden hiermit benachrichtigt, dass die Gesellschaft sämtliche noch in Zirkulation befindlichen Obligationen dieser Anleihe auf den 15. Juli 1947 zur Rückzahlung kündigt.

Gemäss den Anleihensbedingungen erfolgt die Rückzahlung zu Fr. 1470.70 pro Obligation (104% von Fr. 1414.14) bei den nachfolgend aufgeführten Zahlstellen:

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich,
Schweizerischer Bankverein, Basel,
Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich,
Schweizerische Volksbank, Bern,

sowie deren sämtlichen Niederlassungen in der Schweiz.

Mit dem 15. Juli 1947 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Auf den gleichen Zeitpunkt sollen auch die noch rückständigen Zinscoupons obiger Anleihe, inklusive Coupons per 15. Juli 1947, mit Fr. 38.89 eingelöst werden. Z 270

Die Zahlung in der Schweiz ist beschränkt auf Titel, die den Bedingungen des Affidavits A XII gemäss dem Zirkular der Schweizerischen Bankiervereinigung vom 14. August 1946 (Instruktion Nr. 37 betreffend die Affidavitkonvention A) entsprechen und erfolgt unter Abzug der im belgisch-schweizerischen Zahlungsverkehr vorgesehenen Transfertaxe von ½% sowie der Affidavitspesen.

9. April 1947.

Aus Auftrag der
Glaceries de St-Roch S. A.
SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT.

Buss AG., Basel

Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 1 800 000 auf Fr. 3 000 000 durch Ausgabe von 4000 neuen Inhaberaktien von Fr. 300 Nominalwert, dividendenberechtigt ab 1. Januar 1947, gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 6. März 1947

Angebot an die Inhaber von Aktien der Buss AG.

Nachdem den Inhabern der 6000 Genuss-Scheine der Buss AG., Basel, durch Sonderangebot Gelegenheit gegeben worden ist, für je drei Genuss-Scheine eine neue Aktie zu beziehen, werden hiemit von den insgesamt 4000 neuen Aktien **2000 Stück** den bisherigen Aktionären, sowie denjenigen Genuss-Schein-Inhabern, welche ihre Genuss-Scheine zum Bezuge neuer Aktien eingereicht haben, zum Preise von

110% = Fr. 330 pro Aktie von Fr. 300 nominal
mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1947

angeboten. Der eidgenössische Titelstempel von 2% wird von der Gesellschaft getragen.

Für je 4 Inhaberaktien von Fr. 300 nominal kann 1 neue Inhaberaktie von Fr. 300 nominal bezogen werden.

Das Bezugsrecht ist in der Zeit vom

14. bis 22. April 1947

bei einer der beiden unterzeichneten Banken auszuüben.

Die Liberierung der neuen Aktien hat bis zum 30. April 1947 zu erfolgen. — Bei der Liberierung erhalten die Aktionäre auf Wunsch Lieferscheine, die später auf besondere Anzeige hin in endgültige Aktientitel umgetauscht werden können.

Die Aktionäre werden eingeladen, Emissionsprospekte und Zeichnungsscheine bei den unterzeichneten Stellen oder bei ihrer Bankverbindung zu beziehen. Q 127

Basel, 10. April 1947.

A. Sarasin & Cie. **Schweizerischer Bankverein.**

J. R. Geigy AG.

Die Aktionäre werden hiermit zur Teilnahme an der

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 30. April 1947, 10.30 Uhr, in das Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Schwarzwaldallee 215, Basel, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung für das Jahr 1946.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der Revisoren liegen ab 18. April 1947 zur Einsicht der Aktionäre beim Sitz der Gesellschaft auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien bis zum 27. April 1947 am Geschäftssitz, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und in Basel, sowie bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, bezogen werden. Q 128

Basel, den 11. April 1947. **Der Verwaltungsrat.**

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

33. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 6. Mai 1947, 10 Uhr, in das Casino in Winterthur.

Geschäftsordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1946. Bericht der Kontrollstelle. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von 32 Millionen Franken auf 36 Millionen Franken durch Ausgabe von 4000 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 Nominalwert. Feststellung der Zeichnung und Volleinzahlung des neuen Aktienkapitals.
6. Beschlussfassung über das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre auf die aus der Erhöhung des Aktienkapitals hervorgehenden neuen Aktien und über die Modalitäten dieses Bezugsrechtes.
7. Aenderung von § 4 der Statuten im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung.
8. Aenderung von § 31 der Statuten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates sowohl über die Verwendung des Reingewinnes als auch zu Ziffer 5 bis 8 der Geschäftsordnung liegen ab 15. April 1947 an unserem Hauptsitz in Winterthur und unseren Zweigniederlassungen zur Einsicht der Aktionäre auf. Der gedruckte Geschäftsbericht kann an unserem Hauptsitz und bei den Banken bezogen werden.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können die Zutrittskarten bis zum 30. April 1947 bei unserem Hauptsitz in Winterthur anfordern.

Während der Zeit vom 18. April bis und mit dem 6. Mai 1947 werden im Aktienregister keine Uebertragungen von Aktien vermerkt. W 20

Winterthur, den 10. April 1947. **Der Verwaltungsrat.**

Export über Rotterdam

am 23. April 1947

ladet Exportgüter in Basel, Rheinhafen St. Johann, Passagierboot «Koningin Emma».

Expressfahrt nach Rotterdam, Ankunft 27. April 1947

Anmeldung von Ladung sowie Auskunft über Frachten bei:

Speditions-AG., Basel

Telephon 2 79 53 Q 116

Wasserwerke Zug

Die Aktionäre der Wasserwerke Zug werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 24. April 1947, nachmittags 4 Uhr 30, ins Hotel «Löwen» in Zug, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 25. April 1946 im Hotel «Ochsen» in Zug.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz, des Berichtes der Kontrollstelle, des Geschäftsberichtes und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Kreditbegehren von Fr. 500 000 für die Erweiterung des Kraftwerkes Lorzentobel I. Das Projekt liegt im Bureau zur Einsichtnahme auf. Lz 50
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die Eintrittskarten nnd der Jahresbericht können gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern im Bureau der Verwaltung, Poststrasse 6, von Montag, den 14. bis Dienstag, den 22. April 1947 bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zug, den 22. März 1947. **DER VERWALTUNGSRAT.**

MENUISERIE LAUSANNOISE S.A., LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jendi 24 avril 1947, à 17 heures, Hôtel de la Paix, Salon Rouge, avenue Benjamin-Constant.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapports dn conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2° Votation sur les conclusions de ces rapports.
3° Nominations statutaires.
4° Autorisation au conseil pour achats et cautionnement.

Le bilan et le compte de profits et de pertes, au 31 décembre 1946, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires au siège social, Mousquines 10, à Lausanne. L 114

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres, à l'Union de banques suisses, place St-François 1, à Lausanne.

Lausanne, le 11 avril 1947. **LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.**

Société industrielle du Caoutchouc S.A., Fleurier

CONVOCATION

pour l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 25 avril 1947, à 16 heures, à l'Hôtel de la Poste à Fleurier

ORDRE DU JOUR:

1° Adoption des comptes au 31 décembre 1946 ainsi que des rapports du conseil d'administration et des contrôleurs. Décharge aux organes sociaux.
2° Décision au sujet de l'emploi du bénéfice.
3° Nominations statutaires. N 28

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au siège de la société où ils peuvent être consultés par les ayants droit dûment légitimés (art. 696 C.O.).

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire, propriétaire d'actions ordinaires au porteur, doit opérer le dépôt de ses titres on d'un récépissé en tenant lieu émanant d'un établissement financier connu, à l'Union de banques suisses à Fleurier, jusqu'au 22 avril 1947 à midi. Il lui sera délivré, en échange, une carte d'admission à l'assemblée (art. 13 des statuts).

Les propriétaires d'actions nominatives, inscrits en date de ce jour au registre des actionnaires tenu par l'administration, seront convoqués par lettre personnelle recommandée; cette dernière tient lieu de carte d'admission à l'assemblée générale.

Les actionnaires propriétaires d'actions nominatives et d'actions au porteur sont tenus de déposer leurs titres au porteur comme indiqué plus haut.

Fleurier, le 8 avril 1947. **LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.**

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 3½% de 1933

AMORTISSEMENT DE 1947

14e tirage de 394 obligations remboursables à 1000 fr. le 1er juillet 1947.

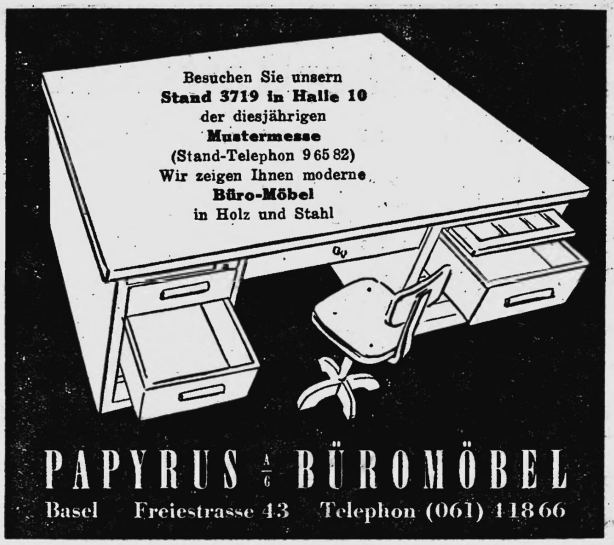
751— 775	3726—3750	5726—5750	9301— 9350	12651—12676*
1401—1425	4226—4250	6476—6500	10701—10750	
2676—2700	5251—5275	8301—8350	12033—12050	

* Les obligations Nos 12677/700 sorties avec la série 12651/700 seront remboursables le 1er juillet 1948.

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

2840 (1942)	5437 (1946)	5549 (1943)	6853 (1944)	7937 (1946)
4390 (1943)	5445 (1946)	5550 (1943)	6921 (1945)	8373 (1943)
4391 (1943)	5534 (1943)	5713 (1944)	6922 (1945)	12029 (1946)
4392 (1943)	5535 (1943)	5714 (1944)	6948 (1945)	
4393 (1943)	5546 (1943)	5767 (1939)	7795 (1939)	
4394 (1943)	5547 (1943)	5966 (1946)	7904 (1946)	
5436 (1946)	5548 (1943)	5967 (1946)	7933 (1946)	

Lausanne, le 28 mars 1947. **DIRECTION DES FINANCES.**



Zu verkaufen
10 Inhaber-Aktien
à Fr. 500.—
Weinkellereien AG., Hindelbank
bestens
Dividendenberechtigt pro 1946
letztbezahlte Div. 7% und 6%
Tschabold & Co., Burgdorf

Inserate im SHAB. haben besten Erfolg!

der neue amerikanische
Photokopier-Apparat

bringt neuen Schwung in Ihre Arbeiten. Die verblüffend einfache APECO-Methode ist drüben weitaus am meisten verbreitet für **Photokopien im eigenen Betrieb. Jede Minute eine Kopie. Jede Kopie nur 25 Rappen.** Apparat für Kopien bis zu 45×56 cm Fr. 675.-, betriebsbereite Garnitur Fr. 1280.-. Prospekte. - Besprechung. Vorführung durch die GENERALVERTRETUNG

A. LUNTE, ZÜRICH 1, NEUMARKT 27
Dipl. Photograph / Telephon (051) 32 92 74

Accord avec la Tchécoslovaquie
concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements

Les textes du communiqué et de l'arrangement du 8 mars 1947, ainsi que des arrêtés du Conseil fédéral des 3 septembre 1946 et 21 mars 1947 et de l'ordonnance du DEP du 21 mars 1947 ont été réunis en un tirage à part (12 pages) qui peut être commandé au prix de 35 et. (port compris). L'expédition est effectuée contre versement préalable au compte de chèques postaux **III 5600, Feuille officielle suisse du commerce,** Effingerstrasse 3, à **Berne.** Afin d'éviter des malentendus, ont voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit.

Das wichtigste Erfordernis für Diktierapparate

Diktierender und Schreibende müssen zeitlich voneinander unabhängig sein, was nur durch getrennte Apparate für Aufnahme und Wiedergabe erreicht wird. Ein einzelner Apparat, der beidem dienen soll, ist zum Abhören nicht verfügbar, wenn diktiert wird, und umgekehrt. Dadurch geht die ständige Bereitschaft verloren.

DICTAPHONE-Aufnahmeapparate mit elektronischer Verstärkung und
DICTAPHONE-Wiedergabeapparate mit Pedalen zum sofortigen Anhalten und zum Wiederholen sind speziell für jeden dieser Zwecke gebaut und vermitteln Höchstleistungen.

Lassen Sie sich die Apparate in unserer Ausstellung Bahnhofstraße 22, Zürich, vorführen oder verlangen Sie unsere Prospekte!

Rechnungsruf

Die Gläubiger des Herrn Albert Sessler, Velo- und Motorradhandlung und Reparaturwerkstätte, Zentralstrasse 66 in Biel, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis 30. April 1947 schriftlich bei Frau Elise Sessler, Zentralstrasse 66 in Biel, anzumelden. U 36

Biel, den 10. April 1947. Der Beauftragte: **H. Hirt, Notar.**

Stahlrohrbetten

sind für die Arbeiter-Schlafstätten und Heime am vorteilhaftesten. Hygienisch, leicht zerlegbar, transportabel, dauerhaft. Erste Referenzen aus Industriekreisen. Kurze Lieferfristen. Beziehen Sie sich bei Anfragen bitte auf dieses Inserat.

BETTENFABRIK SCHREIBER SUCO-WERK
St. Gallen 6 Ost Schlösslistrasse 26

Occasion. Sofort lieferbar abzugeben:
90 000 Hängeschienen
fabrikneu, sauber hergestellt aus extrazähem Spezialfiber, passend für Hängemappen in Quartbreite. — Anfragen sind erwünscht unter Chiffre Hab 287 an Publicitas Bern.

Abkommen mit der Tschechoslowakei
Über den Warenaustausch und den Zahlungsverkehr

Die Texte der Mitteilung sowie des Abkommens vom 8. März 1947, der Bundesratsbeschlüsse vom 3. September 1946 und 21. März 1947 und der Verfügung des EVD vom 21. März 1947 sind in Form eines Separatabzuges (12 Seiten) zum Preis von 35 Rp. (einschliesslich Porto) erhältlich. Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung **III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt,** Effingerstrasse 3, **Bern.** Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich separat zu bestätigen.

Krepp-Papierservietten
50×50 cm und 37½×37½ cm
liefern ab Lager
P. Gimmi & Co., «Papyrus», St. Gallen

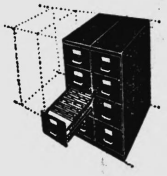
Gut eingerichtete Fabrik (Lebensmittelbranche) mit grossem Vacuum, Waschmaschine, Dampfanlage, neue grosse Kühlanlage, Plansichter, schönen gesunden Kellern (zirka 70 Waggons haltend)

sucht sofort
beständige Teilarbeit

für zirka 20 Arbeiter. Günstige Bedingungen und seriöses Arbeiten wird garantiert. Eventueller Verkauf der Fabrikanlage nicht ausgeschlossen.

Offerten sind zu richten unter Chiffre P 500-62 Yv an Publicitas Yverdon. Yv 8

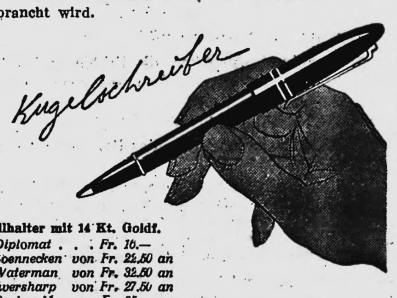
Registraturschränke Pulte usw.
bieten in jeder Hinsicht
VORTEILE!



UNION-KASSENFABRIK AG.
Zürich - Telephon (051) 25 17 58
Ausstellung und Verkauf:
Löwenstrasse 2
Fabrik und Büro:
Albisriederstrasse 257 32-1
Verlangen Sie Prospekt Nr. 505
Schweizer Mustermesse Halle X, Stand 3735

Die Füllfeder ist nach wie vor dort das gegebene Schreibgerät, wo der Charakter der Handschrift zum Ausdruck kommen soll. Jede Hand braucht ihre individuelle Feder, und so ist Füllfederkauf immer noch eine Vertrauenssache.

Wo aber alles rasch gehen muss, wo auf Durchschriften Wert gelegt, wo wasserbeständige, sofort trocknende Schrift verlangt wird, wo man zwei Monate lang nicht nachfüllen will, da empfiehlt sich der moderne Kugelschreiber, der heute mehr und mehr neben der Füllfeder gebraucht wird.



Füllhalter mit 14 Kt. Goldf.
Diplomat . . . Fr. 16.—
Soennecken von Fr. 24.50 an
Waterman von Fr. 32.50 an
Eversharp von Fr. 27.50 an
Parker 51 von Fr. 65.— an

Kugelschreiber
Biro . . von Fr. 40.— an
Reynold . von Fr. 19.50 an
Re-Tract-O. . Fr. 42.50
Eversharp
C A Repeater Fr. 55.—
Eberh. Faber Fr. 100.—

LANDOLT-ARBENZ
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 65 TEL. 25 07 07